

Volksschule Neumarkt wird modernisiert und vergrößert

Neuer Zubau soll künftig für die Nachmittagsbetreuung genützt werden. Generalsanierung und Barrierefreiheit für bestehendes Gebäude - Die Stadtgemeinde investiert rund 2,3 Mio. Euro



Spatenstich für den Zubau an der Volksschule Neumarkt (v.l.): Bürgermeister Adi Rieger, Direktorin Gaby Schinwald, Vizebürgermeister Michael Perkmann, Matthias Berger (Berger Bau), David Oberhummer (Stadtgemeinde Neumarkt), Architekt Martin Schönberger und Andreas Mozelt (Baumanagement und Örtliche Bauaufsicht).

In Neumarkt ist der Startschuss für die Erweiterung und Sanierung der Johann-Aigner-Volksschule gefallen. Das bestehende Gebäude wird um einen Zubau erweitert, der in Zukunft vor allem für die Nachmittagsbetreuung genützt werden soll. Parallel dazu wird ab Sommer auch der Altbau generalsaniert und barrierefrei gemacht. Insgesamt investiert die Flachgauer Gemeinde dafür knapp 2,3 Mio. Euro.

"Der neue Zubau der Volksschule umfasst einen Gruppenraum im Erdgeschoss, einen offenen Lernbereich

und einen Gruppenraum im Obergeschoss", erklärt Bürgermeister Adi Rieger. "Von Architekt Martin Schönberger wurde ein Projekt entworfen, das sich an die Gegebenheiten des Bestands anpasst. Und als e5-Gemeinde haben wir natürlich Wert auf nachhaltige Bauweise gelegt: Der Zubau wird vorwiegend aus Holz gestaltet sein."

Generalsanierung des Altbaus in den schulfreien Wochen

Im Rahmen der Erweiterung wird das Gebäude auch an die Anforderungen der Bar-

rierefreiheit angepasst: Ab Mai wird daher ein Aufzug errichtet. Ergänzend dazu erfolgt eine sicherheitstechnische Ertüchtigung. Im Altbau erfolgt eine Generalsanierung, die aufgeteilt auf mehrere Bauetappen in den kommenden Jahren in den schulfreien Wochen im Sommer erfolgen wird. Diese Arbeiten umfassen unter anderem die Auswechslung der Decken in den Klassen-

räumen neben der Direktion. Des Weiteren sind die Adaptierung der Bibliothek, sowie die Sanierung der WC-Anlagen, als auch umfangreiche Brandschutz- und Fluchtwegmaßnahmen geplant.

Die Inbetriebnahme des Zubaus ist mit September 2018 vorgesehen, die Sanierung wird voraussichtlich 2020 abgeschlossen sein.

90 Jahre

Neumarkter SEE FEST

Fr. 27.7.2018 Wallersee Ostbucht

Ersatztermin: Samstag, 28. Juli 2018

AB 18 UHR **Eintritt: €7.-**
Kinder in Begleitung der Eltern frei

FACEBOOK.COM / SEEFESTNEUMARKT

www.seefest-neumarkt.at

Italienische Spezialitäten

Für Bildzitate gebührenfrei: Archiv der Stadt Neumarkt (keine Haftung)

Wir gratulieren!

Im März
und April 2018
feierten ...



100 (!) Dr. Josef Ivo Tinzl



Im SWH feierten: Feichtner Rosina (95), Frauenschuh Ferdinand (85) und nicht im Bild: Auinger Maria (81)



92: Gertrude Köstlinger



90: Anna Pockenauer



85: Edith Böck



85: Johann Stabauer



80: Franz Lohninger



80: Markus Bachmayr



80: Adolf Sporer



75: Susanna Rohmoser



75: Maria Sammer

Ludwig Eichinger, Neumarkts letzter Greisler, feiert 90. Geburtstag!

Landtagspräsident Josef Schöchl und Bürgermeister Adi Rieger gratulierten dem Jubilar persönlich.



Ludwig Eichinger wurde am 15. März 1928 als fünftes von sechs Kindern in Köstendorf geboren. Nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft im August 1945 arbeitete er als selbständiger Einzelhandelskaufmann im eigenen Kaufgeschäft in Sighartstein, das durch Vater Ludwig Eichinger im Jahr 1935 ersteigert wurde und zu dem auch anfangs eine Bäckerei gehörte. 1994 übernahmen Marianne und Sohn Peter Eichinger das Kaufhaus. Ludwig Eichinger stand bis November 2001, dem letzten Tag des kleinen Landgreislars in Sighartstein als Kaufmann mit Leib und Seele hinter dem Verkaufspult.

90: Ludwig Eichinger, mit Bürgermeister Adi Rieger und Landtagspräsident Josef Schöchl

Diamantene Hochzeit: Anna und Johann Windhager



Anna und Johann Windhager feierten am 08.04.2018 ihre Diamantene Hochzeit. Im Namen der Stadtgemeinde Neumarkt gratulierte Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger recht herzlich zur Diamantenen Hochzeit und wünscht weiterhin alles Gute.

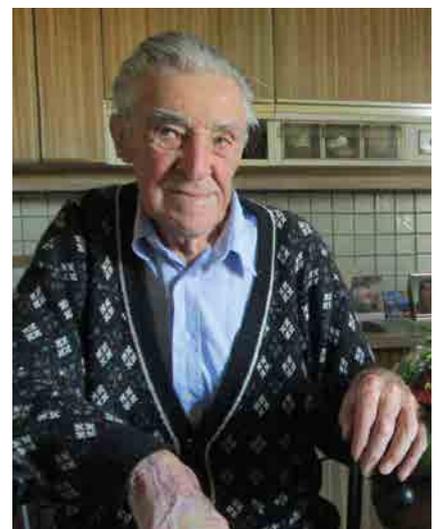
25 Jahre Fachverband für Standesbeamte: Ehrung für Hermi Rausch



Bei der Landesfachtagung der Standesbeamten vom 12.-13. April 2018 im Imlauerhotel Pitter in Salzburg wurden zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Fau Hermine Rausch, die von 1993 bis 2013 Standesbeamtin der Stadtgemeinde Neumarkt war, wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft im Fachverband der Standesbeamten geehrt.

Martin Paar - Der Denkmalpfleger †

Am 4. Mai 2018 starb Martin Paar, den viele Neumarkter/innen gut kannten und schätzten. Im Vorjahr feierte er noch mit seiner Gattin Johanna die Diamantene Hochzeit. Er erreichte das hohe Alter von 97 Jahren, und das, obwohl sein Leben reich an Entbehrungen und Schicksalsschlägen war. Im Zweiten Weltkrieg erlitt er eine schwere Beinverletzung und geriet in französische Gefangenschaft, aus der er erst im Juni 1946 heimkehrte. Von insgesamt acht Brüdern kamen nur mehr drei nach Hause, während die anderen fünf gefallen waren. Ihre Namen sind auf dem Kriegerdenkmal eingraviert. Das war für Martin Paar die Motivation, das Mahnmal am Kirchenplatz zu pflegen. Ein Vierteljahrhundert war er ein unermüdlicher Betreuer des Denkmals. Er sorgte auch für den Blumenschmuck und renovierte das Monument – alles ehrenamtlich. Für diese vorbildlichen Arbeiten und seine hervorragenden Verdienste im Kameradschaftsbund wurde ihm im Jahr 2012 das Ehrenwappen der Stadtgemeinde Neumarkt a.W. verliehen.



Engagierte Bürger organisieren 1. Neumarkter Gesundheitstag



Am Samstag, 9.6., in der Neuen Mittelschule: Viele Informationen, Vorträge und Projekte
Tolle Eigeninitiative von etwa zwanzig Freiwilligen in der Flachgauer Stadtgemeinde

Die Ziele einer „Gesunden Gemeinde“ sind:

- den Gesundheitszustand und das Gesundheitsbewusstsein in der Gemeinde zu heben
- Lebensgewohnheiten zu ändern, die Krankheiten verursachen
- gesundheitsfördernde Maßnahmen zur rechtzeitigen Vorsorge anzubieten
- nicht „Einmal-Aktionen“ sondern kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem Thema Gesundheit
- das Gemeinde-Umfeld (die Verhältnisse) gesundheitsförderlich zu gestalten



Tolle Eigeninitiative von Bürgern der Flachgauer Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee: Etwa zwanzig engagierte Freiwillige möchten ihren Heimatort zur „Gesunden Gemeinde“ machen. Als ersten Schritt organisieren sie am Samstag, dem 9. Juni, zum ersten Mal einen „Neumarkter Gesundheitstag“. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung in der Neuen Mittelschule (NMS) werden interessierten Besuchern ab 13 Uhr an verschiedenen Stationen viele gesundheitsfördernde Maßnahmen, Ernährungs- und Trainingstipps sowie Projekte und Initiativen vorgestellt. Der Eintritt ist frei.

„Solche Bürger kann man sich als Gemeindevorstand nur wünschen, das ist wirklich eine großartige Idee des engagierten Teams rund um die Arbeitskreisleiterin Natalia Arciszewska“, freut sich Bürgermeister Adi Rieger, der den ersten Neumarkter Gesundheitstag persönlich eröffnen wird. „Man kann vor Ort aktiv mitmachen und die Lust auf Bewegung und Gesundheit wecken. Die gesamte Gemeindevertretung unterstützen diese tolle Aktion

in Zusammenarbeit mit dem Verein AVOS Salzburg.“ Am Programm stehen unter anderem Verkostungen, Radpar-

cours, Vorträge und Aufführungen. Alle weiteren Infos gibt es online auf www.neumarkt.at.

1. Neumarkter Gesundheitstag

**SA 9. Juni 2018
NMS-Neumarkt
13 bis 17 Uhr**

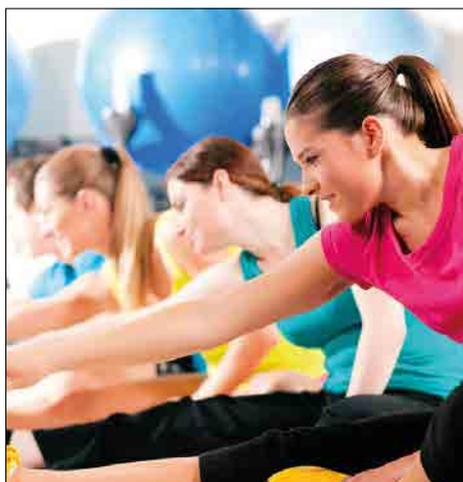
Bewegung • Radfahren • Erste Hilfe • Gesunde Ernährung • Waldpädagogik
QiGong • Lauf & Sprung ABC • Koordinationstraining • Kinder-Yoga • Hip Hop
Pilates, Boxen & Tanzen • Gesunde Smoothies & Snacks ...

13:00 Uhr	Begrüßung BGM Dipl.-Ing. Adi Rieger & Natalia Arciszewska
13:30 Uhr	„Erkunde einen Rettungswagen!“ - Rotes Kreuz
13:30 Uhr	Gesunde Snacks & Smoothies - Elternverein Sighartstein
14:00 Uhr	Hip Hop Vorführung - Kulturhaus Sighartstein
14:30 Uhr	Musikunde - Musikalische Früherziehung - mit Jutta Glück
14:30 Uhr	Gewaltfreie Kommunikation - Vortrag Daniela Feldes
15:00 Uhr	Volkskrankheit Verspannung - Faszientraining mit Michaela Jung
15:30 Uhr	Keine Angst vor dem Defibrillator - mit Gerhard Fürst
16:00 Uhr	Naturheilkräuter und ihre Wirkung - mit Mag. Wolfgang Lanner

Und zahlreiche weitere Stationen warten auf Sie:

Der Verein AVOS stellt das Projekt „Gesunde Gemeinde“ vor +++ Hospiz Initiative Flachgau: Informationen zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht +++ Emine Brandl informiert über PILOXING - SSP und lädt zum Mitmachen ein +++ Jung, cool & gesund: Team „Outside“ stellt sich vor +++ Mag. Wolfgang Lanner, Apotheke „Zum Goldenen Engel“ lädt ein zum persönlichen Gespräch (Kräutervortrag, Traditionelle Chinesische Medizin, Ayurveda, Entgiftung und Stärkung) +++ Natalia Arciszewska stellt Personal Training vor und bietet Körperanalyse & Muskelfunktionstest an +++ Roland Stiegler informiert über „Wer radelt gewinnt“ und Waldpädagogik +++ **QiGong mit der Volkshochschule Salzburg um 16:00 Uhr**

Eintritt ist gratis. Für Unfälle wird nicht gehaftet.





Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Als Bürgermeister informiere ich Sie gerne wieder über folgende wichtige Themen unserer Stadt:

Jahresrechnungen 2017 einstimmig beschlossen

Die Jahresrechnungen der Stadtgemeinde Neumarkt und der Stadtgemeinde Neumarkt Immobilien KG wurden von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen. Die Jahresrechnungssummen betragen im ordentlichen Haushalt 12,30 Mio. Euro und im außerordentlichen Haushalt 8,74 Mio. Euro. Der Beschluss der Jahresrechnung bedeutet die ordnungsgemäße Verwendung der nicht unbeträchtlichen Mittel. Alle Ausgaben und Einnahmen sind durch einstimmige oder mehrheitliche Beschlüsse gedeckt.

Ich danke sowohl den verantwortlichen politischen Gremien und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Stadamt für die professionelle Verwaltung unserer Finanzen. Besonderer Dank gebührt unserem Finanzdirektor Josef Schober und seinen designierten Nachfolger Andreas Wendtner.

Badespaß und Verpflegung im Strandbad gesichert

Mit der Übernahme des Betriebes des Strandbades und Campingplatzes durch die Stadtgemeinde ist die bürgerfreundliche Nutzung unseres Strandbades gegeben. Mit dem freien Eintritt für unsere Badegäste und der Versorgung durch unseren neuen Strandcafébetreiber Bäckerei Leimüller sind für heuer und für die nächsten Jahre gute Voraussetzungen geschaffen.

Darüber hinaus werden Möglichkeiten für eine besser Nutzung des Areals erarbeitet, um die Attraktivität für Einheimische und Gäste langfristig zu erhöhen. Oberste Prämisse ist der Erhalt des Strandbades als öffentliche Einrichtung. Weitere Details sind auf Seite 8 ausführlich beschrieben.



Mariensäule im Skulpturengarten Weyringer gesegnet Nachschau Ehrenbürgerfeier in Rom

Mit der neuen Mariensäule, die unser Erzbischof Dr. Franz Lackner im Rahmen einer Feldmesse segnete, wurde ein weiteres Projekt im Skulpturengarten Weyringer hinzugefügt. Im zweiten Teil des Festaktes wurde die Ehrenbürgerfeier für unseren Künstler Johann Weyringer in Neumarkt nachgefeiert. Ich bedanke mich bei Johann Weyringer für die Zusammenarbeit im Rahmen dieses Festes. Mit seiner Unterstützung konnte allen Teilnehmern der einzigartigen Romreise 2017 mit unserer Trachtenmusikkapelle ein wertvolles Fotobuch zur Erinnerung übergeben werden.



Betriebsansiedlung Gewerbegebiet Pfongau – neue Verkehrsaufschließung

Im Rahmen der Betriebsansiedlung der Firma Melasan im Bereich Meisthuber wird die Aufschließung Gewerbegebiet Pfongau neu gestaltet. Von Salzburg kommend wird ein Rechtsabbieger von der B1 errichtet. Der Knoten Pfongau wird insgesamt linksabbiegerfrei eingerichtet.

Mit der Firma Melasan werden zusätzlich 50 – 80 neue Arbeitsplätze entstehen. Die Unfallhäufungsstelle Kreuzung Pfongauer Straße – Steindorfer Straße wird durch Neugestaltung entschärft.

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger

Pfongau im Zeichen der Orgel und Feuerwehr

Die Florianifeier am 8. April 2018 war ein großes Gemeinschaftsfest

Johannes Hager erhielt das Ehrenwappen der Stadtgemeinde Neumarkt

Am Sonntag nach Ostern, dem Weißen Sonntag, werden in Pfongau alljährlich der Kirtag und die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr abgehalten. Heuer am 8. April sprengte das Fest bei weitem den üblichen Rahmen, weil mit der Feier zu Ehren des heiligen Florian der Abschluss der Orgelrestaurierung und die Orgelweihe verbunden waren.



HBM Franz Breithenthaler, Stadtpfarrer Gottfried Laireiter, Johannes Hager, Bürgermeister Adi Rieger und Vbgm. Herbert Schwaighofer

Am Festgottesdienst, den bei strahlendem Sonnenschein und freudiger Stimmung Stadtpfarrer Bischofsvikar Dr. Gottfried Laireiter mit Diakon Mag. Andreas Weyringer auf dem Vorplatz der Filialkirche Pfongau zelebrierte, nahmen nicht nur alle fünf Löschzüge der Neumarkter Feuerwehr teil, sondern auch die Neumarkter Bürgergarde, der Kameradschaftsbund, der Heimatverein Edelweiß, die Landjugend, die Liedertafel und die Trachtenmusikkapelle, die im Anschluss an den Gottesdienst im Festzelt ein Frühschoppenkonzert spielte. Unter den zahlreichen Gästen waren Bürgermeister Adi Rieger, die beiden Vizebürgermeister Michael Perkmann und Herbert Schwaighofer, Orgelbaumeister Alois Linder, Restaurator Heinz Helminger, Ehrenbürger Altbürgermeister Ing. Hans-Georg Enzinger, Ortsfeuerwehrkommandant Ing. Herbert Maderegger, dessen Stellvertreter Thomas

Frauenschuh und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

Hauptbrandmeister Franz Breithenthaler, der Löschzugskommandant der Feuerwehr Pfongau, begrüßte die Gäste, besonders die Prominenz, und dankte den Feuerwehrkameraden dafür, dass sie sich für die Restaurierung der Mauracher-Orgel engagiert haben. In seiner Predigt verwies Stadtpfarrer Dr. Laireiter auf vier vorbildliche Heilige, Sankt Florian als Schutzpatron bei Brand- und Wassergefahren, den Apostel Thomas als Glaubenszeugen, Sankt Martin als Patron der Pfongauer Kirche und Sankt Cäcilia als Musikpatronin, die in der sakralen Kunst oft mit einer Orgel dargestellt ist. Orgelbauer Linder erstattete den Bericht über die durchgeführten Arbeiten, und der Heimatforscher Prof. Franz Paul Enzinger gab einen Einblick in die Geschichte der

Kirche und der Orgel, die 1863 von Matthäus Mauracher gebaut worden war.

Bürgermeister Adi Rieger, betonte die Bedeutung des Florianifestes und lobte die Dorfgemeinschaft Pfongau-Lengroid. Besonders dankte er der Feuerwehr, die nicht nur Schutz und Sicherheit bietet, sondern auch eine wichtige Funktion für das Gemeinschaftsleben ausübt. Außerdem dankte er den Mitgliedern des Orgelkomitees. Hauptinitiator der Restaurierung war Johannes Hager, der sich als Zechpropst und Kirchenverwalter mit der Filialkirche zum heiligen Martin stark identifiziert und sich auch liebevoll um die historische Kirchenkrippe mit dem umfangreichen Figurenbestand kümmert. Bürgermeister Rieger würdigte seine vielfältigen Verdienste und verlieh ihm das Ehrenwappen der Stadtgemeinde Neumarkt.

Der „Kirchenvater“ Hager freute sich sichtlich über diese überraschende, wohl verdiente Auszeichnung.

Es ist ein Glücksfall, dass in Pfongau ein begnadeter Kirchenmusiker beheimatet ist: Organist Martin Hölzl spielte im Anschluss an die Segnung auf der generalrestaurierten Orgel.

Nach dem Festakt wurde der Kirtag ausgiebig gefeiert. Die Stadtkapelle unter Leitung des Bezirkskapellmeisters Robert Eppenschwandtner bot ein unterhaltsames Programm, das vom Publikum begeistert aufgenommen wurde. Dazu sorgten die Pfongauer für reichlich Speis und Trank. Das in jeder Hinsicht bestens organisierte Fest war ein großer Erfolg, auch in finanzieller Hinsicht, weil die Veranstaltung den Erlös brachte, der für die Finanzierung der Orgelrenovierung noch notwendig war. Ein Kamerateam mit Regisseur Christian Papke begleitete das ganze Fest in Pfongau, um eine 45-minütige Filmdokumentation für ORF III zu gestalten.

Die Stadtgemeinde und -pfarre sprechen allen Dank und Anerkennung aus, die zur Restaurierung der wertvollen Kirchenorgel und zum hervorragenden Gelingen der Festveranstaltung beigetragen haben.



Kids von 10 - 15 Jahren aufgepasst: Wir suchen Freiwillige HelferInnen für die Ferien!

JEN-Junge Engagierte Neumarkter

Die beliebte Aktion wird auch in den Sommerferien 2018 wieder angeboten:

Für jene, die etwas Sinnvolles tun möchten, hat die familienfreundliche Neumarkt ein cooles Angebot!

Melde dich freiwillig zum Mithelfen in der Gemeinde - siehe Liste & Kontakte unten.

Ab fünf geleisteten Stunden gibt's sogar Plusregion-Gutscheine dafür! Die fleißigsten erhalten ein Zertifikat.

F A Q:

- **Welche Tätigkeiten sind das?** Einfache Tätigkeiten, auf euer Alter abgestimmt, siehe Jobliste.
- **Ist das ein Ferialjob?** Nein, das geht erst ab 16 Jahren, du bist nicht angestellt.
Du hilfst offiziell „freiwillig“ mit und kriegst dafür Gutscheine. Für Unfälle wird nicht gehaftet!
- **Wie lange dauert die Aktion?** Die ganzen Sommerferien von 09. Juli bis 7. Sept. 2018
- **Wieviel muss / darf man helfen?** Mindestens 2 Stunden, bis maximal 20 Stunden
- **Wieviel kriegt man?** 5 geleistete Stunden = 10 Euro Plusregion Gutscheine, abzuholen mit deinem abgestempelten Stundenpass im Stadtamt Neumarkt, **bis spätestens 30. Sept. 2018!**
- **Wie kann ich starten?** Hol dir den JEN-Sammelpass, such Dir aus, wo du helfen willst und ruf an!

JOBLISTE:



Seniorenwohnheim

Spazierengehen, Brettspiele, Vorlesen

06216-20333 - Manfred Mayrhofer



Museum Fronfeste

Umräumen, Mithelfen, allg. Tätigkeiten, etc.

06216-5704 - Ingrid Weydemann



Freiwillige Feuerwehr

Jugendübungen jeden FR Abend 17:30 Uhr

0650-4604083 - Thomas Liepold



Kindergarten Neumarkt

Sommerreinigung, Gartengestaltung

06216-6642 - Norma Mandl



Bauhof Pflanzenpflege

Blumen gießen, Unkraut jäten, etc.

06216-5212-16 - Gabriele Enzinger



Kindergarten Sighartstein

Allgemeine Hilfen, Spielzeug waschen

06216-20551 - Daniela Rogl

Noch Fragen?

Roland Stiegler hilft Dir weiter!

Familien- und Mobilitätsbeauftragter

stiegler@neumarkt.at

06216-5212-16 (vormittags)

5202 Neumarkt, Hauptstraße 30



+ Blutspendeaktion

Mittwoch 6. Juni 2018, 16:00 - 20:00 Uhr

in der Volksschule Neumarkt

PS: Alle 75 Sekunden wird in Österreich eine **Blutkonserve** benötigt, das sind im Bundesland Salzburg mehr als 34.000 Blutkonserven pro Jahr. Ihre Blutspende versorgt Salzburger Spitäler mit wichtigen, lebensrettenden Blutkonserven.

Wir bedanken uns herzlich und bitten die Bevölkerung weiterhin um tatkräftige Unterstützung!

Wallersee Ostbucht soll belebt werden



Die Stadtgemeinde Neumarkt möchte die Ostbucht am Wallersee neu beleben.

In verschiedenen Projektgruppen sowie auf Grundlage einer wissenschaftlichen Arbeit an der FH Puch Urstein werden mögliche Optionen für eine bessere Nutzung des Areals erarbeitet, um dessen Attraktivität für Einheimische und Gäste langfristig zu erhöhen.

Der Pachtvertrag für das in die Jahre gekommene Restaurant "Seewirt" wurde aufgrund diverser Unstimmigkeiten mit Ende des Vorjahres gekündigt. Dafür zieht hier bald die Bäckerei Leimüller mit einem Strandcafé ein. Das Strandbad wird interimistisch von

der Gemeinde selbst betrieben, ebenso der angrenzende Campingplatz.

"Das Areal des Strandbades in der Ostbucht am See präsentiert sich derzeit nicht optimal, viele Bürger zeigen sich in Gesprächen mit mir sehr unzufrieden mit der aktuellen Optik und der vorhandenen Infrastruktur", sagt der Neumarkter Bürgermeister Adi Rieger. "Wir haben uns daher zum Ziel gesetzt, die von ihrer natürlichen Umgebung her so wunderschöne Gegend zu revitalisieren. Derzeit loten wir die verschiedensten Möglichkeiten aus." Wie das Areal in Zukunft tatsächlich aussehen soll, ist noch völlig offen. Vom Ausbau der sportlichen

Möglichkeiten über die Nutzung für kulturelle Events bis hin zur Positionierung der Ostbucht als eigene Marke ist vieles denkbar.

Das Beste für die Ostbucht herausholen

Auch die Anbindung an den öffentlichen Busverkehr sowie die Wiederbelebung der einstigen Personenschiffahrt stehen zumindest auf der Liste der Optionen. "Wir sind hier für eine sehr breite Diskussion offen, wollen für die Zukunft im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten das Beste für die Ostbucht Wallersee herausholen. Ich kann mir auch den Einstieg eines Investors vorstellen, so er uns

ein überzeugendes Projekt zur touristischen Nutzung des Areals vorlegt", erklärt Bürgermeister Rieger und ergänzt: "Wichtig ist dabei aber zu betonen, dass der Erhalt des Strandbades als öffentliche Einrichtung in jedem Fall gewährleistet sein muss."

Badespaß gesichert, neue Verträge für Camper

Der Badespaß im bereits geöffneten Strandbad ist also gesichert. Die Stadtgemeinde Neumarkt übernimmt vorerst dessen Pflege, ebenso die des Campingplatzes. Die Verträge mit den dortigen rund 80 Dauercampers wurden neu aufgesetzt und nunmehr auf zwei Jahre verlängert. Die Grünpflege der gesamten Anlage erfolgt durch die Stadtgemeinde und von ihr beauftragten Werknehmern. In den Räumlichkeiten des ehemaligen "Seewirts" wird die Neumarkter Bäckerei Leimüller künftig ein kleines Strandcafé betreiben. "Somit ist eine optimale Versorgung der Bade- und Campinggäste sowie der Benutzer der Minigolfanlage mit kleinen und großen Köstlichkeiten aus der Region gewährleistet", freut sich Rieger.

Strandbad & Camping Wallersee Ostbucht - Fragen & Antworten

Weitere Infos zum aktuellen Stand rund um die Wallersee Ostbucht, Neumarkt:

Ist das Strandbad bereits offen? Ja, das Strandbad kann bei Badewetter auf eigene Gefahr benützt werden. Der Durchgang ist bereits geöffnet.

Was kostet der Eintritt? Zurzeit ist der Badeeintritt für alle Badegäste frei, bis das Eintrittssystem von der Stadtgemeinde wieder aktiviert werden kann.

Was passiert mit den Eintrittsuhren? Die Eintrittsuhren behalten ihre Gültigkeit und können ab Juli 2018 neu programmiert werden. Wir ersuchen Sie daher dringend, sich im Juli 2018 ausschließlich an unseren Mitarbeiter im Strandbadbüro zu wenden, der ihre Eintrittsuhren neu programmieren wird. Die Kautionsrückerstattung wird noch geklärt, ist aber in jedem Fall garantiert.

Gibt es eine Bewirtung? Ja, die Bäckerei Leimüller betreibt seit Mai einen Strandkiosk und sobald die Räumlichkeiten des Campinggebäudes im ehemaligen „Seewirt“ bezogen werden können (aktuell läuft ein gerichtliches Räumungsverfahren), ein Strandcafé.

Sind die Strandbad Toiletten im Durchgangsbereich offen? Ja, die Toiletten sind benutzbar.

Ist Tagescamping und Minigolfspielen schon möglich?

Vorerst noch nicht - Tagescamper bzw. Minigolfgäste können dann angenommen werden, sobald die Räumlichkeiten des Campinggebäudes bezogen werden können.

Wer ist für die Anlage zuständig? Die Stadtgemeinde Neumarkt übernimmt die Pflege des Strandbades und Campingplatzes. Ein fixer Ansprechpartner wird noch bekannt gegeben.

Kreative Schülerleistungen der HAK-NEUMARKT im Rampenlicht



(von links) Lions Club Präsident Oskar Kern, Johannes Rosner, Mara Vukadinovic, Direktorin Ingrid Wichtl, Emily Liao, Josef Wimmer, Landesschulinspektorin Gertrud Bachmaier-Krausler, Prof. Caroline Wimmer, Ewina Softic (Foto HAK Neumarkt)

In den vergangenen Monaten haben alle Schüler der Abschlussklassen an der Handelsakademie Neumarkt insgesamt 24 interessante Diplomarbeiten erstellt. Der HAK NEUMARKT BUSINESS CLUB lud am 19. April 2018 acht ausgewählte Schüler-teams ein, ihre besonders gelungenen Diplomarbeiten in attraktiven Kurzpräsen-

tationen vor einem großen Publikum vorzustellen. Zahlreiche Bürgermeister, Unternehmensvertreter sowie Freunde, Partner und Förderer des HAK NEUMARKT BUSINESS CLUB konnten sich von der Qualität, der Kreativität und dem Engagement der Schüler aus den Abschlussklassen persönlich überzeugen.

Die Projekte der Schüler entstanden in enger Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wirtschaft. Beim Publikums-voting fieberten unter anderem Landesschulinspektorin Gertrud Bachmaier-Krausler, Direktorin Ingrid Wichtl, Bürgermeister Adi Rieger aus Neumarkt und Bürgermeister Wolfgang Wagner aus Köstendorf sowie Wirtschafts- und Businessclub-partner der HAK Neumarkt mit den Schülern mit.

Die prämierten Themen reichten von Elektromobilität und neuen Energie- und Mobilitätslösungen, über die Organisation des Entenrace 2018 in Seekirchen, bis hin zu Marketing- und Promotio-nskonzepten, Ursachenforschung im Bereich Finanz- und Risikomanagement sowie einem innovativen webbasierten Informations-

system für Reifeprüfungen. Als Sieger ging das Team mit Mara Vukadinovic, Emily Liao und Ewina Softic hervor. Die erfolgreichen Schülerinnen unterstützten mit ihrer Diplomarbeit den Lions Club Seekirchen bei der Organisation und Vermarktung der Veranstaltung unter dem Motto „Entenrace 2018 – jede Ente zählt!“. Als Betreuerin stand den Maturantinnen Professorin Caroline Wimmer zur Seite.

Für alle teilnehmenden Schüler gab es als Anerkennung ihrer besonderen Leistungen Zertifikate und Gutscheine. Die stolzen Sieger erhielten zusätzlich einen besonderen Glaspokal. So funktioniert die Verknüpfung von Schule und Wirtschaft an der HAK Neumarkt!

Text: Mag. Wolfgang Graf

EU-Jugendbotschafter besucht HAK Neumarkt

Ali Mahlodji inspiriert Schüler

Inspirierend – so empfanden die Schüler der HAK HAS Neumarkt Ali Mahlodji, EU-Jugendbotschafter und Gründer der bekannten Video-Plattform „watchado“. „Nimm Dinge selbst in die Hand und lege sie niemals in die Hände anderer. Schreibe deinen eigenen Weg und schalte immer Herz und Birne ein.“ Das war Mahlodjis Kernbotschaft an die Jugendlichen bei seinem Besuch am 30. April an der HAK.HAS Neumarkt.

Mahlodji weiß, wovon er spricht. Als Flüchtling aus dem Iran im Asylheim Traiskirchen aufgewachsen, als Schulabbrecher, der später seinen Bildungsweg wieder aufgenommen hat, als einer,



(v.l.) Prof. Klaus Hermandinger, Schulsprecherin Pinar Sen, Ali Mahlodji, Direktorin Ingrid Wichtl, Bürgermeister Adi Rieger

der in 40 Berufen – einschließlich Putzgehilfe – gearbeitet hat, brachte er es bis zum international erfolgreichen Unternehmensgründer, auf bisher 182 Vorträge in 14 Ländern vor mehr als 70.000 Jugendlichen. In einem mitreißen den Vortrag teilte er mit

den Schülern der HAK.HAS Neumarkt seine beruflichen und privaten Lebenserfahrungen.

Das eigene Potential zu entfalten, kreative Lebenswege zu entdecken und aus Rückschlägen zu lernen, sind laut Ali, wie er genannt werden

will, die Zutaten zum Erfolg. „Sein Enthusiasmus ist ansteckend“, waren sich die Schüler einig.

Wie man einen so bekannten Redner nach Neumarkt bekommt, weiß Pinar Sen, Schulsprecherin der HAK.HAS Neumarkt. Sie hatte Ali einfach kontaktiert und Erfolg gehabt. Für die Schüler der HAK.HAS Neumarkt war dies eine einmalige Gelegenheit, eine Person mit einem außerordentlichen Lebensweg kennen zu lernen und von seinen Erfahrungen zu profitieren. Eine davon ist: „Vergleiche dich nie mit anderen Personen, vergleiche dich nur mit dir selbst und frage dich, wo du vor 3, 5 oder 10 Jahren warst“.

Text: Mag. Nina Ritter und Mag. Marianne Enzesberger

Spatenstich für Erweiterung Lugstein Cabs

Kabinen-Fertiger Lugstein zündet vierte Ausbaustufe am Standort Lengau

In den Neubau seiner Montage investiert das Inviertler Familienunternehmen Lugstein Cabs am Standort Lengau. Am 7. Mai erfolgte der offizielle Spatenstich für die Erweiterungsinvestition. „Wir errichten 10.000 Quadratmeter zusätzliche Produktionsflächen und schaffen damit 35 neue Arbeitsplätze“, kündigt Geschäftsführer Josef Lugstein an. Bereits im Februar 2019 soll die Produktion in der neu errichteten Halle anlaufen.



Lugstein Cabs entwickelt und fertigt Sicherheitskabinen für landwirtschaftliche Fahrzeuge, Baumaschinen und ab 2019 auch für Stapler. Zu den Kunden zählen renommierte Hersteller in aller Welt von Wacker Neuson über Liebherr, Palfinger, CNH, Jungheinrich bis hin zu Silo-

king und Husqvarna. Aktuell beschäftigt Lugstein rund 240 Mitarbeiter/innen, davon rund 10 Lehrlinge.

Erfolgskonzept INKOBA

Das Gewerbegebiet Lengau gehört zur INKOBA (Interkommunale Betriebsansiedlung) Lengau – eine von 28 INKOBA-Regionen in ganz

Oberösterreich. Die Gemeinden entwickeln gemeinsam Betriebsbaugelände und teilen sich Kosten und Erträge. Kompetent unterstützt werden sie dabei von den Experten der oö. Standortagentur Business Upper Austria. Die INKOBA Lengau ist eine von zwei bundesländerübergreifenden INKOBA: Die beiden

oö. Gemeinden Lengau und Lochen und die Salzburger Gemeinden Straßwalchen und Neumarkt am Wallersee haben sich im Verein „Interkommunale Betriebsansiedlung Lengau“ zusammenschlossen, um zwei Areale in den Gemeinden Lengau und Lochen gemeinsam zu entwickeln und zu vermarkten. „Es freut uns, dass wir auch die bestehenden Unternehmen am Standort ausbauen und investieren. Die acht Unternehmen im INKOBA haben bereits 350 neue Arbeitsplätze geschaffen“, sagt INKOBA-Obmann LABg. Erich Rippl, Bürgermeister von Lengau. „Gemeinsam mit Business Upper Austria und der Salzburger Infrastruktur Errichtungsgesellschaft SISTEG werden wir die Firmen bei ihren Investitionsaktivitäten bestmöglich unterstützen.“

An alle Radfahrer!



die „Gesunde Gemeinde Neumarkt“ hat sich für 2018 offiziell eingetragen. Gesucht werden so viele Teilnehmer wie möglich, die sich registrieren und ihre Radlkilometer bis spätestens 31. August angeben. Bitte allen radfahrenden Bekannten Weitersagen - die Anmeldung ist wirklich ganz einfach und in wenigen Minuten erledigt:

www.salzburgrad.at/aktionen/wer-radelt-gewinnt/anmeldung

(Es können sich auch Betrieb, Schule, Verein anmelden) Ich habe heuer schon 300 Kilometer geradelt - Wäre doch gelacht, wenn wir da für Neumarkt nicht was gewinnen!

Roland Stiegler

Falls sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, können sie mich vormittags gerne anrufen **06216-5212-16** oder ein E-Mail schicken an: stiegler@neumarkt.at



Anmeldung unter:
www.wer-radelt-gewinnt.at

radln in stadt und land

Wer radelt gewinnt!

01. Mai – 31. August '18
 Machen Sie mit!

Gesundheit, Fitness und tolle Preise

„Wer radelt gewinnt“ ist eine Initiative von Stadt und Land Salzburg, Salzburger Gebietskrankenkasse (SGKK), Salzburger Landeskliniken (SALK), AUA, UNI Salzburg und klimaaktiv und wird vom Klimabündnis durchgeführt. Dieses Projekt wird vom Klima- und Energiefonds im Rahmen des Klimaaktiv mobil Förderprogramms als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.

STADT + SALZBURG
GKK
SALK
AV
klimaaktiv
Klimabündnis Salzburg
UNIVERSITÄT SALZBURG
LAND SALZBURG

Als das Wasser noch geholt werden musste

Der Beginn der örtlichen Wasserversorgung in Neumarkt liegt gut 465 Jahre zurück. Ein alter Röhrenbrunnen besteht heute noch - als Kulturdenkmal vor der Sparkasse. Ein Streifzug durch die Wasser-Geschichte. (Helmut Deinhammer)

Die erste urkundliche Erwähnung einer Wasserversorgung in Neumarkt geht auf das Jahr 1551 zurück. In diesem Jahr wurde ein neuer Brunnen errichtet. Das Wasser kam aus dem „Bach bei der Edtmühl“. In den Jahren 1552 bis 1558 wurden vier Marktbrunnen erbaut. Am Rupertitag des Jahres 1558 wurde die „Brunnenstiftung“ eingerichtet - und die Bürger mussten nunmehr am 24. September vier Pfening für die Nutzung der Brunnen bezahlen. Lange Zeit prägten diese vier Brunnen das Marktbild. Sie standen vor den heutigen Häusern Hauptstraße Nr. 31 (Kasingerhaus), Nr. 39 (Raiffeisenbank), Nr. 21 (Kranzingerhaus, ehemalige Poststation) und Kirchenstraße Nr. 1 (Sparkasse).

Schmuckstück aus vergangener Zeit.

Der Brunnen vor der Sparkasse ist heute noch vorhanden und gibt Zeugnis über das frühere Aussehen. Acht Marmorplatten, je 90 cm hoch, und einen Meter lang, umgaben das Bassin. Er trägt die Inschrift I W-1822. Daraus kann man schließen, dass die vier Marktbrunnen im Jahr 1822 errichtet bzw. damals bereits bestehende Brunnen renoviert wurden. Aus der Mitte des Bassins ragt eine steinerne Säule, auf der eine steinerne Kugel ruht. Darauf thront eine schmiedeeiserne Laterne. Aus zwei Abläufen in der Säule fließt ständig Wasser in das Bassin - es ist Trinkwasser!

Das Überwasser aller vier Brunnen floss in einen in der Erde versenkten, in Steinen gemauerten Behälter ab, vermutlich in den Statzenbach. Dieser Überwasserbehälter



befand sich vor der heutigen Raiffeisenkasse und diente zugleich als Löschwasserbehälter.

Reserverohre in der „Froschlackn“

Das Wasser der vier Marktbrunnen kam aus Quellen, sie an der Berglehne zwischen Statzenbach (damals Mühlbach genannt) und dem Gut Uibering bei Neufahrn lagen. Es wurde durch hölzerne Brunnenrohre geleitet - und zwar in einer Doppelleitung, so dass die Wasserversorgung bei Ausfall einer Leitung nicht unterbrochen war. Von dieser Leitung sind noch Relikte vorhanden.

Die Rohre waren aus im Winter geschlägertem Fichten- oder Tannenholz. Sie waren vier Meter lang und der Durchmesser betrug zirka 25 cm. Durch den Kern des Holzes wurde ein drei bis vier cm großes Loch gebohrt - eine Arbeit, für die viel Erfahrung und Geschicklichkeit notwendig war. Die Rohre wurden „verzapft“ und später mit speziell dafür angefertigten eisernen Ringen verbunden. Auch für Reserverohre war gesorgt. Sie wurden in einem Teich, im Volksmund „Froschlackn“

genannt, gelagert, der sich beim „Adam Franz“, auch „Hennermann Franz“, an der Abzweigung der Mühlgasse von der Sighartsteinerstraße befand.

k.k.-Urteil beschleunigt Wasserversorgung

Eine Untersuchung im Jahr 1910 bescheinigte dem Wasser ein vernichtendes Urteil: „Das Wasser enthält beträchtliche Mengen an Chloriden und Nitraten und besonders viel gelöste organische Stoffe.“

Aus dem Zertifikat lässt sich nicht ersehen, aus welcher Quelle das verunreinigte Wasser stammte. Die Verschmutzungen führten jedoch dazu, dass sich die Gemeindevorstellung um

die Errichtung einer für die damaligen hygienischen Verhältnisse entsprechenden Wasserversorgungsanlage bemühte. Auch der beständige Bevölkerungszuwachs machte dies notwendig. Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft vom 15. Oktober 1910 wurde die Benützungsbewilligung für die Wasserversorgungsanlage Uibering erteilt.

Damit hatten die vier Marktbrunnen ihre Funktion erfüllt. Von nun an dienten sie nur mehr der Zierde. Der Brunnen vor dem Haus Hauptstraße Nr. 31 wurde 1915, jener vor dem Haus Nr.21 zehn Jahre später abgetragen. Der Brunnen vor dem Haus Hauptstraße Nr. 39 wurde 1921 in das frühere Kriegerdenkmal umgebaut und 1970 im Zuge des Neubaus der Raiffeisenbank entfernt. Und so erinnert heute nur noch der Sparkassenbrunnen an eine Zeit, in der das Wasser geholt werden musste und man nicht wie heute, oft den Wasserhahn bedenkenlos aufdreht.

Quelle: Heinrich Simbrunner, Neumarkter Wasserversorgungsanlagen. 1979; Foto Lettner, Archiv Deinhammer



Der Marktbrunnen vor der Raiffeisenkasse. Der auf der Spitze befindliche Adler zierte heute das Kriegerdenkmal bei der Volksschule Neumarkt.

Pensionistenverband Neumarkt

„Es ist nicht zu wenig Zeit; die wir haben, sondern es ist zu viel Zeit, die wir nicht nützen!“

Der Pensionistenverband Neumarkt wünscht allen Mitgliedern des PV und allen Neumarkter/innen einen wunderschönen Frühling und ein guten Start in den Sommer!



Es ist einfach wieder einmal Zeit, danke zu sagen!

„Danke für die vom Ausschuss geleistete Arbeit im vergangenen Vereinsjahr, verbunden mit der Bitte, den PV Neumarkt auch für die bevorstehenden Aufgaben bestmöglich zu unterstützen“, lobte Vorsitzender Mathias Huber seinen tollen Ausschuss bei der letzten Sitzung. Das umfangreiche Jahresprogramm 2018 erfordert nicht nur viel Arbeit bei der Erstellung, sondern fordert unsere Ausschussmitglieder mit Information, Kommunikation und Organisation im Detail. Alle Mitglieder werden persönlich betreut. Gerade diese persönliche Kontaktnahme verbindet, lädt zu einem kleinen „Plauscherl“ ein und ist vor allem eine besondere Wertschätzung den Mitgliedern gegenüber. Das erfordert Zeit und Engagement und ist gerade für uns ältere Generation gar nicht hoch genug einzuschätzen. Ob in der Mitgliederbetreuung oder der Organisation und Verwaltung in allen Bereichen gebührt ein hohes Lob!

Besuch im Freilichtmuseum Großmain – ein Kultur und Naturerlebnis

Ein Frevler ist, wer ohne Sinn zerstört. Der Liebende bewahrt und pflegt. Bewährtes in die Zukunft froh geleitet.

Bei herrlichem Wetter machten wir uns am 13. April 2018 mit unserem bewährten Reiseunternehmer Fischwenger auf den Weg in das Freilichtmuseum Großmain und erlebten Tradition und Entwicklung des ländlichen Raumes unseres Bundeslandes in seiner einzigartigen Form. Die Gründung des Salzburger Freilichtmuseums erfolgte am 21. Dezember 1978 durch den Salzburger Hausforscher Kurt Conrad. Das 50 ha große Museumsareal am Fuß des Untersbergs liegt inmitten eines Natur- und Landschaftsschutzgebiets. Die Anlage der Häuser orientiert sich nach den historischen Landesteilen. Das Gelände beherbergt 100 wieder errichtete Originalbauten aus Landwirtschaft, Handwerk, ländlichem Gewerbe und Industrie. Mit der historischen Museumsbahn unternahmen wir eine herrliche Fahrt durch die Naturlandschaft. Der Besuch des Museums gleicht einer Entdeckungsreise durch sechs Jahrhunderte. Im Museumsgasthaus „Salettl“ fand unser erlebnisreicher Ausflug einen würdigen Abschluss bei Speis und Trank und natürlich guter Unterhaltung.

Die Reisegesellschaft in freudiger Erwartung Manfred Eckschlagler testet nostalgisches Gerät Bahnhof Flachgau, Reise in die Vergangenheit



Wir gratulieren: Adolf Sporer 80 mit Herbert Mödlhammer und Mathias Huber



Klothilde Gugganig 91, Mathilde Pollhammer 92 und Anna Pockenauer 90



Der Pensionistenverband Neumarkt wünscht den Jubilaren alles Gute zum Geburtstag, weiterhin viel erlebnisreiche und vor allem gesunde Jahre in unserer Gemeinschaft

Veranstaltungen und Ausflüge: 30. Mai 2018 Tanznachmittag in Henndorf - 12. Juni 2018: Tagesfahrt Tauplitzalm - 13. Juni 2018: Faistenauer Wandertag - 1. August 2018: Tagesfahrt Großglockner Hochalpenstraße Auskünfte und Anmeldungen bei der Vereinsführung

Für Informationen kontaktieren Sie bitte:

Mathias Huber (Vors.) Tel. 0664/4903449 o. 06216/4374

Marianne Huber (stv. Vors.) Tel. 06216/5882

Werden Sie Mitglied des PV und beziehen Sie 10 x jährlich die Zeitschrift „Unsere Generation“ (UG) gratis!



Ortsgruppe
NEUMARKT AM WALLERSEE
Obmann Ludwig GISHAMER 06216/6088

unsere nächsten Veranstaltungen :

Juni 2018

Das erholsame Ausflugsziel!

Dienstag, 5.6.2018 **Seniorenachmittag ALLES WURSCHT**
Mostheuriger in Lengroid / 14:00 Uhr



Freitag, 8.6.2018 **Bezirks-Wandertag**
Flachgau in KÖSTENDOF
Friedhofsparkplatz 13:00 Uhr
Fahrgemeinschaften



11.- 18. Juni 2018 **Landesreise TENERIFFA**

Donnerstag, 14.6.2018 **Wandertag / St. Kolomann**
Seewaldsee
Friedhofsparkplatz 9:00 Uhr / Fahrgemeinschaften



Donnerstag, 28.6.2018 **Ganztagesausflug**
Hüttschlag / Talschluss

Neumarkt – Hallein – Bischofshofen – St. Johann – Großarl - Hüttschlag
Busfahrt für die Mitglieder kostenlos / Gäste € 15,00
für Führungen & Trinkgelder € 10,00

Abfahrt 7:00 Stadtplatz

verbindliche Anmeldung bis Freitag, 8. Juni 2018
Tel. 6088 (keine Angst vor dem Anrufbeantworter!)

- Führung und kurze Einkehr in Großarl
- weiter mit Besuch des Talmuseums
- Erlebnisausstellung „Bergwald“ im Talwirt
- Einkehr beim Talwirt
- kleine Wanderungen möglich!



Juli 2018

Dienstag, 3.7.2018 **Seniorenachmittag**
Gasthof GERBL / 14:00



Mittwoch, 11.7.2018 **Halbtagesausflug** Pfarwerfen / Mühlenweg /
Abfahrt 12:30 Uhr Stadtplatz /

€ 20,- pro Person für Busfahrt und Trinkgelder
verbindliche telefonische Anmeldung bis Donnerstag, 28. Juni 2018, Tel. 06216/6088

Donnerstag, 19.7.2018 **Wandertag / Adnet**
9:00 Friedhofsparkplatz / Fahrgemeinschaften



**auch Freunde und Gäste
sind zu unseren Veranstaltungen
eingeladen und herzlich willkommen!**

FISCHWENGER
...die bequeme Art zu Reisen.

Muttertagsfeier des Pensionistenverbandes

Großer Andrang bei der Muttertagsfeier am 5. Mai 2018 im Gasthaus Gerbl, Neumarkt



Organisatoren mit GV David Egger sowie Musikern Pius und Bertl



David Egger freut sich mit Hermi und Rosi.

60 Mütter folgten der Einladung zur Feier des Ehrentages für unsere Mütter. Obmann Mathias Huber konnte als Ehrengäste Stadtpfarrer Dr. Gottfried Laireiter, BV Wolfgang Höllbacher und GV Egger David als Ehrengäste begrüßen. Die sehr persönlichen Grußworte der Ehrengäste spiegelten nicht nur die Bedeutung dieses Tages wieder, sondern gaben ein berührendes Zeugnis der Wertschätzung für unsere Mütter in allen Lebensbereichen. Nikolaus Rohrmoser brachte das Lob an die Mütter in seinen stimmigen Gedichten und Texten zum Ausdruck. „Pius und Bertl“, schon legendäre musikalische Begleitung sorgten für Stimmung und begleiteten die schönen Nachmittagsstunden bei Kaffee und Kuchen.

133er fährt im Stundentakt seit 10.12.2017



Seit Dezember 2017 fährt die Linie 133 (Stadtverkehr Neumarkt a.W. - im Stundentakt zwischen Steindorf und Neumarkt. Zudem wurde der Fahrplan zum Bahnhof Steindorf erweitert um eine Direktverbindung herzustellen. Es kamen damit drei neue Halte für Steindorf dazu. (Steindorf Bahnhof, Ortsmitte und Gewerbegebiet)

Interview mit Verkehrsplaner Nenad Boskovic: Warum wurde die Linie 133 nach/zum Bahnhof Steindorf ausgeweitet? Der Fahrplan der Linie 133 wurde zum Bahnhof Steindorf ausgeweitet, um eine Direktverbindung nach Neumarkt herzustellen.

Warum wurde der Fahrplan auf einen Stundentakt ausgeweitet? Ein Stundentakt ist in der Region ein ideales Angebot. Neumarkt und Steindorf bekamen durch die Ausweitung eine Öffi-Anbindung an

den Zugknoten Neumarkt am Wallersee mit Anschluss nach Salzburg.

Welche Vorteile bringen die Änderungen für Neumarkt? Die Erweiterung des Fahrplanes und die Fahrplanverdichtung bringen vor allem Vorteile für die Ortsteile außerhalb von Neumarkt, wie zum Beispiel Pfongau und Sieghartstein, da sie mit der Linie 133 jetzt eine stündliche Verbindung zum Bahnhof Neumarkt haben.

Sind Anpassungen geplant? Es wird geprüft ob es möglich ist, den ersten Kurs in der Früh um 5 Minuten vorzulegen, um einen Anschluss in beide Richtungen zu erreichen.

Wo bekomme ich den Fahrplan der Linie 133? Alle Infos zum neuen Fahrplan gibt es online unter www.salzburg-verkehr.at/fahrplaene/fahrplandownload/ hier können Sie den Fahrplan als PDF

Datei downloaden. Für Smartphones via kostenloser Salzburg Verkehr-App (downloadbar im App-, Google- Play- und Microsoft-Store).

Wo kann ich das Ticket für den Stadtverkehr Neumarkt am Wallersee kaufen? Das Ticket können Sie direkt beim Zustieg in den Bus beim Lenker kaufen.

Was kostet eine Einzelfahrt von Steindorf Ortsmitte nach Neumarkt Ortsmitte? Eine Einzelfahrt von Steindorf Ortsmitte nach Neumarkt Stadtplatz kostet €2,50. Familien reisen besonders günstig mit dem Salzburger Familienpass. Wenn Eltern mit Ihren Kindern reisen, zahlen Eltern je den Minimum-Preis und Kinder unter 15 Jahren fahren kostenlos. Eine Einzelfahrt Minimum von Steindorf Ortsmitte nach Neumarkt Stadtplatz kostet € 1,30.

SVV-Bus 133 Bahnhof - Neumarkt - Kühberg - Sighartstein - Pfongau													
Neumarkt-Köstendorf Bf	6.18	6.48	7.05	7.35	8.00	8.16	13.00	13.18	15.35	16.00	16.16	16.35	17.00
Neumarkt Bahnhofstraße	6.19	6.49	7.06	7.36	8.01	8.17	13.01	13.19	15.36	16.01	16.17	16.36	17.01
Neumarkt Untermarkt	6.20	6.50	7.08	7.37	8.02	8.18	13.02	13.20	15.37	16.02	16.18	16.37	17.02
Neumarkt Stadtplatz	6.21	6.51	7.09	7.38	8.03	8.19	13.03	13.21	15.38	16.03	16.19	16.38	17.03
Neumarkt Alte Feuerwehr	6.22	6.52	7.11	7.39	8.04	8.21	13.04	13.22	15.39	16.04	16.21	16.39	17.04
Neumarkt Kühberg	6.23	6.53		7.40	8.05		13.05	13.23	15.40	16.05		16.40	17.05
Neumarkt Uiberackernstraße	6.23	6.53		7.40	8.05		13.05	13.23	15.40	16.05		16.40	17.05
Neumarkt Sighartstein Mitte	6.24	6.54		7.41	8.06		13.06	13.24	15.41	16.06		16.41	17.06
Neumarkt Sighartstein Weiher	6.25	6.55	6.55	7.42	8.07		13.07	13.25	15.42	16.07		16.42	17.07
Neumarkt Pfongau Feuerwehr	6.27	6.57	6.57	7.44	8.09		13.09	13.26	15.44	16.09		16.44	17.09
Neumarkt Pfongau Gewerbegebiet	6.28	6.58	6.58	7.45	8.10		13.10	13.27	15.45	16.10		16.45	17.10
Neumarkt Breinberg	6.29	6.59	6.59	7.46	8.11		13.11	13.28	15.46	16.11		16.46	17.11
Neumarkt Lerchenfeld	6.30	7.00	7.00	7.47	8.12		13.12	13.29	15.47	16.12		16.47	17.12
Neumarkt Lerchenfelder Straße	6.30	7.00	7.00	7.47	8.12		13.12		15.47	16.12		16.47	17.12
Neumarkt-Köstendorf Bf	6.35	7.05		7.49	8.16		13.16		15.52	16.16		16.52	17.16

NEU!

Schwarz = Mo-Fr. Am 24. und 31.12. sowie Samstag, Sonn- und Feiertag kein Linienverkehr. Kleinbus max. 15 Personen. Fahrkarten erhältlich beim Chaffeur. Jahreskarten beim SVV Salzburg, Schallmoser-Hauptstr. 10, Tel: 0662-63 29 00

Die Plusregion Flimmerkiste: Mehr als reines Kino

Ein neues Projekt der Plusregion steht in den Startlöchern und feiert am 15. Juni seine Premiere.

Kino auf regionaler Wandschaft. Der Plusregion wird eine wichtige Bedeutung für die Wahrnehmung und Vermarktung der Region zugeschrieben. Sie agiert als Koordinator und Akteur einer gemeindeübergreifenden Projekt-Ideenküche. So ist mitunter auch die Idee zur Plusregion FLIMMERkiste entstanden.

Der Grundgedanke der Veranstaltungsreihe „Plusregion FLIMMERkiste“ sieht vor, im Zeitraum Juni bis Dezember, monatlich zu einem gemütlichen Kinoabend einzuladen. Das Besondere daran ist, dass das Kino zu Gast an unterschiedlichsten Plätzen und Veranstaltungsorten innerhalb der drei Plusregion Gemeinden Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen ist – was mitunter auch die regionale Vielfalt wieder spiegelt. Doch die Plusregion FLIMMERkiste ist mehr als reines Kino. So werden je nach Veranstaltungsort und -zeit, begleitend zur Filmvorführung, weitere regionale Highlights, Angebote und Programmpunkte integriert und sichtbar gemacht.

Das Ziel der „Plusregion FLIMMERkiste“ ist es, das Angebot der Region noch sichtbarer zu machen, zu erweitern und nach außen zu tragen. Es geht dabei aber auch darum, einfach „Nachbarn“ zusammenzubringen und bekannt zu machen. Und zwar an Orten, die sie in ihren Ortsteilen und innerhalb der Plusregion Gemeinden und der Region Salzburger Seenland mögen.

Die Plusregion FLIMMERkiste zeigt im Zuge der acht Kinoabende, in Kooperation mit dem Salzburger Film-

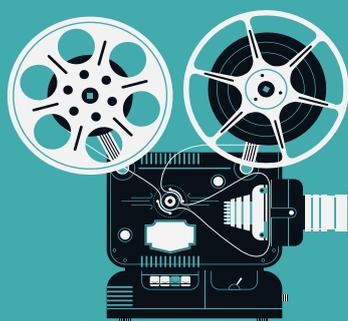
kulturzentrum DAS KINO, Programmkinoklassiker der vergangenen Monate und feiert zudem im November mit „Gruß vom Krampus“ sogar eine Flachgau Premiere. Die gewählten Kinoorte sind so unterschiedlich und vielseitig wie die Plusregion selbst. Ob beim Open Air Kino am See nach Sonnenuntergang, Kino unter den Linden auf der Picknick-

decke, ganz klassisch im Festsaal oder beispielsweise Kino autofrei mitten im Stadtzentrum – der Kinogenuss ist dabei stets garantiert und für tolle cineastische Momente wird gesorgt.

In den nächsten Tagen erhalten Sie per Post Ihre persönliche Plusregion FLIMMERkiste-Filmbroschüre inkl. aller Termine, Filme und zu-

sätzlich Wissenswertem. Eine Übersicht aller geplanten FLIMMERkiste-Kinofilme finden Sie auch unter www.plusregion.at/flimmerkiste

Wir wünschen Ihnen unterhaltsame Kinoabende, tolle Momente und freuen uns, wenn Sie im Zuge der Plusregion FLIMMERkiste unserer Region einen Besuch abstatten!



Juni – Dezember 2018

PLUSREGION FLIMMER kiste

Mehr als reines Kino.

Alle Kinotermine im Überblick:

- ▶ **15.6.2018 | ab ca. 20.30 Uhr: „Ein Dorf steht schwarz“**
Openair Kino | Dorzentrum Köstendorf
bei Schlechtwetter: Gesundheitsschmiede Köstendorf
- ▶ **13.7.2018 | ab ca. 20.30 Uhr: „Madame“**
Openair Kino | Unter den Pfarrelinden / Kirchengasse 11 (Straßwalchen)
bei Schlechtwetter: Turnhalle NMS Straßwalchen
- ▶ **17.7.2018 | 21.00 Uhr: „Die beste aller Welten“**
Indoor Kino | Turnsaal NMS Neumarkt
- ▶ **3.8.2018 | ab ca. 20.30 Uhr: „Der Buchladen der Florence Green“**
Openair Kino | Stadtzentrum Neumarkt | bei Schlechtwetter: GH Gerbl Saal Neumarkt
- ▶ **17.8.2018 | ab ca. 20.30 Uhr: „Ziemlich beste Freunde“**
Openair Kino | Dorfplatz Irsdorf | bei Schlechtwetter: Ersatztermin 24.8.2018
- ▶ **31.8.2018 | ab ca. 20.30 Uhr: „Monsieur Pierre geht online“**
Openair Kino | Ostbucht Neumarkt | bei Schlechtwetter: Festsaal Neumarkt
- ▶ **14.9.2018 | 20.00 Uhr: „Das Leuchten der Erinnerung“**
Indoor Kino | Festsaal Köstendorf
- ▶ **19.10.2018 | 20.00 Uhr: „Arthur & Claire“**
Indoor Kino | FANTASIANA Erlebnispark Straßwalchen
- ▶ **16.11.2018 | 19.30 Uhr: Premiere „Gruß vom Krampus“**
Indoor Kino | Festsaal Neumarkt
- ▶ **7.12.2018 | 20.00 Uhr: „Das Leben ist ein Fest“**
Indoor Kino | Rotes Kreuz Saal Straßwalchen

www.plusregion.at/flimmerkiste



Heckenrückschnitt für Verkehrssicherheit

Aufforderung zum Zurückschneiden von Bäumen, Sträucher und Hecken neben Straßen gemäß § 91 StVO: (Straßenverkehrsordnung):

(1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Hintergrund dieser Bestimmung ist die Gewährleistung der sicheren Benutzung der öffentlichen Verkehrsflächen durch ausreichende Sicht für die

Verkehrsteilnehmer. Deshalb ist von Grundeigentümern entlang von Straßen, Gehsteigen und Radwegen zu achten, dass Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sind.

Die Grenze Ihres Grundstückes ist gleichzeitig auch die Grenze des zulässigen Bewuchses.

Besonders im Bereich von Kreuzungs- und Ausfahrtsbereichen kann es aufgrund des Bewuchses (häufig durch Schneelast verursacht) zu Sichtbehinderungen und dadurch zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr kommen, für dessen Folgen der Liegenschaftseigentümer im Falle eines Verkehrsunfalles aufgrund des mangelnden Pflanzenrückschnittes haften kann.

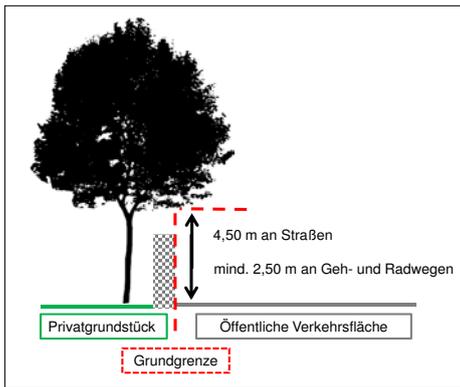
Um Ihnen etwaige Schadenersatzforderungen zu ersparen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Bäume, Sträucher und Hecken rechtzeitig zurückzuschneiden.

Sollte dem nicht nachgekommen werden, kann von der Behörde (Bezirks-hauptmannschaft) eine „Ersatzvornahme“ auf Ihre Kosten angeordnet werden.

Es geht um Ihre/Eure Sicherheit!

Ihr/Euer Gerald Kronberger
Stadtamtsleiter

ACHTUNG!
Wer seine Hecken nicht StVO-konform zurückschneidet, haftet diesbezüglich auch für Unfälle!



Neumarkter Reinigungsaktion sogar im Fernsehen

Jedes Jahr im Frühling gehen zahlreiche Vereinsmitglieder durchs Gemeindegebiet und räumen weg, was andere achtlos wegwerfen. Freiwillige können sich gerne bei Claudia Sinnhuber 06216-5212-17 oder einem Verein melden!



Rücksicht bei lauter Gartenarbeit

Der Sommer ist da und endlich kann man wieder raus auf den Balkon, auf die Terrasse oder in den Garten!

In dieser Zeit der Erholung und der Regeneration sollten wir besonders auf unsere Nachbarn Rücksicht nehmen und nicht unbedingt

- **in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden (ab 20:00 Uhr und bis 07:00 Uhr)**

- **in den Mittagsstunden (12:00-13:30 Uhr) und**

- **an Sonn- und Feiertagen**

den Rasen mähen, Teppich klopfen oder andere lärmintensive Arbeiten (Baustellen, Holzsägen, Laubbläser usw.) durchführen.

Zu einer guten Nachbarschaft gehört immer auch Rücksichtnahme auf unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Oftmals ist es uns nicht bewusst, dass wir aufgrund unserer fleißigen und gewissenhaft durchgeführten Arbeiten den netten Nachbarn von nebenan stören.

Die wichtigsten Zutaten für ein friedliches Miteinander stehen in keinem Gesetzesbuch oder Reglement: Toleranz und Rücksichtnahme. Bei Nachbarn, für die diese Tugenden Fremdwörter sind, hilft nur ein offenes Gespräch. Zwar haben Sie das Recht, bei Ruhestörungen die Polizei zu alarmieren, dies sollte in der Regel aber erst der letzte Ausweg sein.

Oftmals können im freundlichen (!) Dialog mit unserem Nachbarn Missverständnisse aus dem Weg geräumt und Kompromisslösungen gefunden werden. Das spart letztendlich auch den Gang zum Gericht – und damit allen Seiten viel Zeit, Geld und Nerven.

Daher unsere Bitte: Rücksicht nehmen – gegenseitig helfen! Für ein lebenswertes Neumarkt!

Ihr/Euer Gerald Kronberger
Stadtamtsleiter



Auszug ortspolizeiliche Verordnung 2010

(Beschluss der Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Neumarkt vom 29.01.2010)

§ 1: Die Verwendung von lärmverursachenden Arbeits-, Garten-, Sport- und Freizeitgeräten ist an Sonn- und Feiertagen gänzlich und ansonsten in der Zeit von 12:00-13:30 Uhr und von 20:00 bis 07:00 Uhr verboten. Ausgenommen sind Vereine in Ausübung anerkannten Brauchtums.

Alle Punkte aus der ortspolizeilichen „Rasenmäher“-Verordnung

- 1: Verwendung von lärmverursachenden Arbeits-, Garten-, Sport- und Freizeitgeräten (ausgenommen sind Vereine in Ausübung anerkannten Brauchtums)
- 2: Betrieb von Modellflugzeugen mit Verbrennungsmotoren im Wohngebiet und im Umkreis von 400 m
- 3: Handhabung von Fahrzeugen - ungebührlicher Lärm in Wohngebieten (Standgas, hochtouriges An- und Wegfahren)
- 4: Unterbringung von Personen zu Wohnzwecken - Mindeststandards sind einzuhalten (8 m³ Luftraum, Sanitärzugang)
- 5: Verbot des Fütterns von Wildvögeln an öffentlichen stehenden Gewässern, Umkreis von 20 m, gesamtes Strandbad (Schwäne, Enten, Möven udgl.)
- 6: Verbot des Fütterns von wildlebenden Taubenvögeln
- 7: Vorsorge gegen das Überhandnehmen von Ratten
- 8: Entfernung von Hunde- und Pferdekot
- 9: Hundeverbot auf Kinderspiel- und Sportplätzen
- 10: Weitere Rechte der Behörde - Organe der Stadtgemeinde dürfen Privatgrund betreten und Lärmmessungen durchführen

Siehe auch www.neumarkt.at und geben im Suchfeld „ortspolizeiliche Verordnung“ ein

**Wegen vorübergehender Geschäftsschließung per
30.6.2018 ab 1.6. bis – 60 % auf alle Waren auf Lager.**

**Ab Herbst musikalische Früherziehung über EKIZ Neumarkt
und MUSIKUNTERRICHT weiterhin möglich.**

*www.maysie.net und tel. Bestellungen können ab 1.7. im Lager Fundneider,
Statzenbachgasse Neumarkt (hinter Cafe Leimüller) abgeholt werden.*



Ein idyllischer See, ein Juwel, ein kleines Paradies



Was heute Badetourismus heißt, nannte man im vorigen Jahrhundert Sommerfrische. Nachdem 1860 die Kaiserin-Elisabeth-Bahn errichtet worden war, konnte man den Wallersee relativ günstig erreichen. Bürgerliche Wiener waren die ersten Sommerfrischler, und allmählich wurde es auch für die Familien der Stadt Salzburg modern, zum Baden an den Wallersee zu kommen. Etwas zaghaft wagten sich auch die Einheimischen an das Ufer und sogar in das erfrischende Wasser. 1885 errichtete der Verschönerungsverein Neumarkt an der Wallersee-Ostbucht zwei Badehütten, eine für die Da-

men bei Matzing und eine für die Herren bei Maierhof. Ein Jahr später gab es schon eine Linienschiffahrt auf dem See; das Dampfschiff "Rupertus" ließ auch Nichtschwimmer über Wasser halten und auf der Wasseroberfläche neue Erfahrungen sammeln. 1904 wurde das Gasthaus Seewirt Winkler errichtet und 1912 das Strandbad Neumarkt mit 24 Umkleidekabinen eröffnet.

Der Erste Weltkrieg bremste die Entwicklung, dann aber wurde Neumarkt zur Pioniergemeinde der Sommerfrische am Wallersee. 1927 wurde fahrplanmäßig die Autobuslinie Salzburg - Neu-

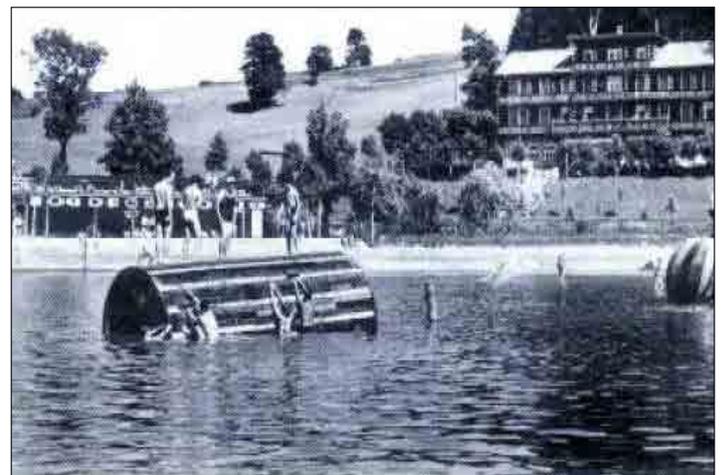
markt eingerichtet. In 67 Minuten erreichte man die Haltestelle Stranbad. Und der Bus wurde stark frequentiert: An Wochentagen gab es fünf Tageskurse, an Sonn- und Feiertagen sogar zehn. Die Neumarkter wurden sich darüber klar, dass man den Gästen etwas bieten muss. Und so wurde schon am 17. August 1928 das erste Seefest in der Wallersee-Ostbucht veranstaltet - vor neunzig Jahren.

Heute ist der Wallersee viel mehr als ein Badesee, zahlreiche Sportarten zu Wasser und zu Land werden hier ausgeübt. Er ist ein Ort der Entspannung und Inspiration.

Der hohe Erlebnis- und Erholungswert ist auf die faszinierende Naturlandschaft mit ihren reizvollen Blau-Grün-Kontrasten zurückzuführen. Der Wallersee ist ein seltener Kompromiss zwischen einer weitgehend unberührten, erhaltenswerten Natur einerseits und einem Wassersportrevier und einer Oase der Erholung andererseits. Er ist eine Idylle, wo kein Massentourismus, kein Durchzugsverkehr und kein Discolärm die Urlaubsfreude trüben.

Das Seefest an der Wallersee-Ostbucht, von einer besonderen Stimmung begleitet, hat also eine lange Tradition. Mit einem attraktiven Feuerwerk, mit Musik und einer guten Bewirtung zieht es - vor allem bei schönem Wetter - zahlreiche Menschen an den Wallersee. Die Freiwillige Feuerwehr wird sich bemühen, das Jubiläumsseefest als ein besonders bezauberndes Ereignis zu gestalten. Allen, die sich dafür engagieren, dass die Gäste und die Neumarkter/innen unvergessliche Stunden in dieser prächtigen Landschaft erleben, danke ich für Ihre Mühe und gratuliere herzlich zum Jubiläum.

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger



90 Jahre Seefest an der Wallersee Ostbucht

Die Wallersee Ostbucht blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Vor mehr als 130 Jahren wurden die Weichen gestellt, um am Wallersee ein Naherholungsgebiet zu schaffen, das mittlerweile Gäste weit über unsere Grenzen hinaus anlockt. Meilensteine wie die Dampfschiffahrt, die Errichtung der ersten Badeanstalt und der Bau des prachtvollen Seehotels prägten die Entwicklung. Sogar als Drehort für Filme diente der „Lido Salzburgs“.

Um das landschaftliche Kleinod gebührend zu würdigen, wurde 1928 das erste Seefest in der Wallersee Ostbucht gefeiert. Damals gab es gar eine Wahl zur „Seekönigin“. Dieses schöne Jubiläum ist Grund genug, das Seefest 2018 zu einem ganz besonderen Event zu machen.

Die Löschzüge der Feuerwehr Neumarkt haben es in den letzten Jahren geschafft, das Seefest wieder zu einem wahren Publikumsmagneten zu entwickeln. Nicht nur Erwachsene, sondern auch unsere kleinen Besucher finden ein buntes Programm in stimmungsvollem Ambiente, das einen einmaligen Sommerabend garantiert.

Für beste musikalische Unter-

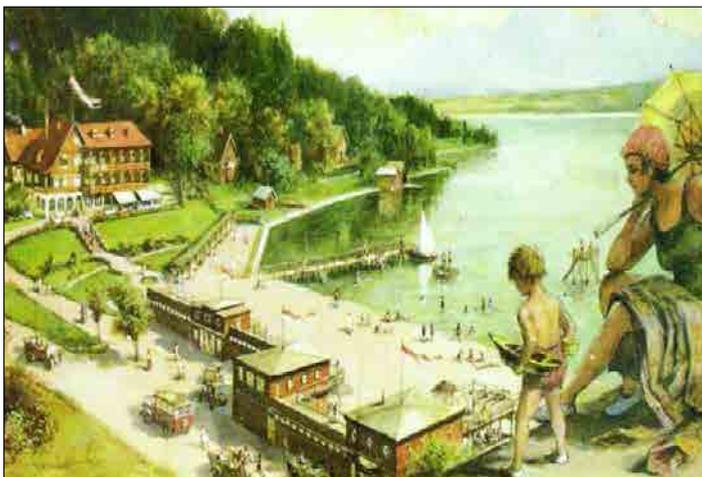


haltung ist gesorgt, auch die beliebte Feuerwehr-Hüpfburg wartet wieder auf junge Besucher. Kulinarische Köstlichkeiten kommen frisch vom Grill, wie jedes Jahr steht hier Qualität ganz oben auf der Liste, weshalb wir wieder auf regionale Lieferanten vertrauen.

Als farbenfrohen Abschluss dürfen wir wieder ein Feuerwerk präsentieren, das Jung und Alt gleichermaßen in Staunen versetzen wird. Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums dieser Veranstaltung können wir heuer mit neuen Attraktionen aufwarten, mehr sei an dieser Stelle aber noch nicht verraten.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, welche einmalige Sommerstimmung unser Strandbad bietet. Die Feuerwehr Neumarkt freut sich wieder auf einen Abend in entspannter Atmosphäre mit

vielen Besuchern, um bei toller Musik, gutem Essen und kühlen Getränken den Sommer zu genießen. Am 27. Juli steht ab 18:00 Uhr alles bereit, Ersatztermin ist der 28. Juli.



Feuerwehrleistungsabzeichen Gold "Feuerwehrmatura"

Umgangssprachlich gerne als „Feuerwehrmatura“ bezeichnet, findet alle 2 Jahre der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold an der Landesfeuerweherschule statt. Durch den großen Sachbereich den dieser Bewerb abdeckt, genießt er eine Sonderstellung unter der Vielzahl an Bewerbungen und Leistungsprüfungen im Feuerwehrwesen.

Neben knapp 300 Fragen aus dem Feuerwehrwesen sind Fallbeispiele von technischen Einsätzen und Brandeinsät-



zen zu lösen, Brandschutzpläne zu erklären und Löschmittelberechnungen anzustellen. Darüber hinaus wird in einer

eigenen Disziplin das Wissen um die Ausbildungsstandards der Feuerwehr abgefragt, weiters muss man sich im

Kommandieren einer Gruppe beweisen.

Unter über 100 Bewerbern fanden sich am 14. April auch 4 Mitglieder der Feuerwehr Neumarkt. Dank gewissenhafter Vorbereitung und entsprechender Einsatzerfahrung wurde das gesteckte Ziel souverän erreicht, wir gratulieren OFm Emanuel Böhm vom LZ Sighartstein, sowie Bm Andreas Leimüller, OV Michael Handlechner und OV Michael Ausserlechner von der Hauptwache zur bestandenen Feuerwehrmatura!

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Faistenau war der diesjährige Austragungsort für das Wissensspiel und den Wissenstest der Feuerwehrjugend im Flachgau. Auch unsere jungen Kameradinnen und Kameraden haben sich für diese Veranstaltung bestens vorbereitet, um in den verschiedenen Disziplinen ihr Wissen zu beweisen.

Die Stationen umfassen die Bereiche Organisation, Technik, Unfallverhütung, Knoten- und Gerätekunde sowie Brand- und Löschleh-



re. Mit dieser Ausbildung wird der Grundstein gelegt,

um später im Aktivdienst die wichtigsten Grundlagen zu

beherrschen und im Ernstfall das Erlernte auch rasch anwenden zu können.

Durch die gewissenhafte Vorbereitung durch unsere Jugendbeauftragten konnten alle Teilnehmer den Bewerb positiv abschließen und dürfen nun das jeweilige Leistungsabzeichen bei Ausrückungen auf der Uniform tragen.

Wir gratulieren allen sehr herzlich zum Erfolg und bedanken uns gleichzeitig für das Engagement!

Schnelle Hilfe im Notfall – richtig alarmieren!

Ein lautes Knacksen, knistern, es riecht nach Rauch – es brennt! Wird diese Horrorvorstellung zur Realität, ist die Nervosität nicht weit. Und doch gilt es gerade in Notfällen jeglicher Art, einen klaren Kopf zu bewahren und richtig zu handeln.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr werden am schnellsten über den Notruf 122 alarmiert. So wird sofort von der Landes- Alarm- und Warnzentrale in Salzburg oder der Bezirks- Alarm- und Warnzentrale in Lamprechtshausen die Alarmierungskette

in Gang gesetzt. In der Realität heißt das, dass nur wenige Sekunden nach Ende des Notrufs bereits der Alarm bei der Feuerwehr eingeht.

„Die Welt ist ein Dorf“ heißt ein Sprichwort, so hat wahrscheinlich jede und jeder einen Freund oder Bekannten bei der Feuerwehr. Da ist es natürlich nur menschlich, sich im Notfall an eine vertraute Person zu wenden, statt den Notruf zu wählen. Tatsache ist aber, dass damit wertvolle Zeit verloren geht. Ein Feuerwehrmann allei-

ne kann wenig bewirken, es bedarf der Schlagkraft einer Mannschaft, um rasch und effizient helfen zu können.

Wir appellieren daher an alle, bei einem Notfall immer den offiziellen Notruf der Hilfsorganisationen zu wählen, um am schnellsten Weg professionelle Hilfe zu bekommen.

Euronotruf 112
Feuerwehr 122
Rettung 144
Polizei 133
Gasnotruf 128
Bergrettung 140
Ärztendienst 141



Kulturtage der HLW Neumarkt – „Licht und Schatten“

Donnerstag, 26.4. und Freitag, 27.4. fanden an der HLW Neumarkt die ersten Kulturtage statt. Dieses Jahr stand das Event unter dem Motto „Licht und Schatten“. Die Schüler des Kultur- und Kongressmanagementzweiges beschäftigten sich das gesamte Schuljahr mit diesem Thema.

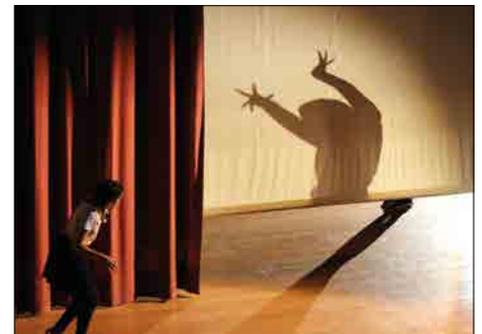
Am Donnerstag gab die 1KB ein Ka-

barett zum Besten, im Anschluss präsentierte die 3K ihre Kurzfilme. Nach einer kurzen Pause mit Catering und Foto-Vernissage der 3K begeisterte die 2K mit dem Tanztheater „Two Faced“ das Publikum.

Am Freitag eröffnete die 1KA mit „After Sunset“, einem sozialkritischen Theaterstück von Dominik Niessl, den Tag. Noch

einmal wurden auch die Kurzfilme und das Tanztheater gezeigt.

Knapp 1.000 Besucher waren von der Leistung der SchülerInnen positiv überrascht. Sie freuen sich bereits auf die Kulturtage im nächsten Jahr



Von Absolventen mit internationaler Karriere lernen...

Pariser Wirtschaftsdelegierte besuchen HAK.HAS



Vor einigen Jahren noch Schülerin, heute österreichische Wirtschaftsdelegierte in Paris und zuständig für Frankreich und Monaco: MMag. Elisabeth Mindlberger kehrte am 30. April an die HAK.HAS Neumarkt zurück, über den Schülern spannende Einblicke in eine internationale Karriere zu geben, die sie zuerst von der HAK.HAS Neumarkt an die Wirtschaftsuni Linz, danach in die Ukraine und schließlich nach Paris geführt hat.

„Österreich erwirtschaftet mehr als die Hälfte seines Wohlstands durch den Ex-

port und 50 % der Arbeitsplätze hängen vom Export ab. Nach den Hauptexportländern Deutschland, USA und Italien folgt bereits Frankreich mit einer enormen Dynamik, wodurch es für mich viel zu tun gibt“, berichtete Mindlberger. Sobald man auf dem französischen Markt Fuß gefasst hat, steht auch der stark boomende afrikanische Markt mit vielen französischsprachigen Ländern offen. Mindlbergers Arbeitsschwerpunkt liegt im Erstellen von Marktstudien, wobei derzeit die großen Chancen der ös-

terreichischen Bio-Lebensmittel auf dem französischen Markt im Fokus stehen. Darüber hinaus kümmert sie sich um Plattformen, wo sich österreichische Firmen in Frankreich präsentieren können, wie z. B. Messen, Events oder Firmenreisen. Wie überall ist es sehr wichtig Netzwerke aufzubauen und zu pflegen.

Was bedeutet es, eine internationale Karriere zu machen? Zunächst muss man bereit sein, sich auf völlig andere Kulturen und auf Neues einzulassen. Mindlberger kamen besonders ihre Wirtschafts- und Französischkenntnisse, die sie an der HAK Neumarkt erworben hatte, zugute. Häufig steigt man mit einem Volontariat für ein halbes Jahr in einer Wirtschaftsdelegation in einem fernen Land ein, danach steht ein dreijähriger Wechsel der Wirtschaftsstandorte am Plan. Ein Tipp von der Expertin: „Bereits bei der Wahl des Studiums gut überlegen, ob der entsprechende Arbeitsplatz im In- oder Ausland sein wird, und sich auf ein Abenteuer einlassen“.

Text: Mag. Marianne Enzesberger

Florianifeier der Feuerwehr Neumarkt am 1. Mai

Der 1. Mai steht in Neumarkt seit Jahrzehnten vor allem für eines - die Florianifeier der gesamten Feuerwehr Neumarkt. So auch dieses Jahr, wobei es heuer eine Neuerung gab. Nach dem feierlichen Florianigottesdienst in der Stadtpfarrkirche hielten wir erstmals eine Kranzniederlegung und das Totengedenken beim Kriegerdenkmal ab. Von unserem Stadtpfarrer Gottfried Laireiter wurde eine Florianikerze gestiftet und gesegnet, die wir

ab sofort bei allen kirchlichen Anlässen entzünden dürfen. Anschließend wurden in diesem würdevollen Rahmen neue Kameraden in den Aktivstand überstellt und angelobt. Weiters freut es uns, dass OFK Herbert Maderegger nicht weniger als 10 neue Mitglieder der Feuerwehrjugend vorstellen durfte. Im Saal des Gasthofes Gerbl fanden dann die weiteren Beförderungen und Auszeichnungen statt, ebenso gab

unser OFK einen Überblick über die im abgelaufenen Jahr erbrachten Leistungen im Einsatz für unsere Bevölkerung. Es freut uns, dass neben Bürgermeister Adi Rieger und Vizebürgermeister Herbert Schwaighofer auch unser Bezirksfeuerwehrkommandant Johannes Neuhofer den Weg zu uns fand, und Auszeichnungen des Landesfeuerwehrverbandes verlieh. Dank gilt auch der TMK Neumarkt, die diesen wichtigen

Tag für uns wieder prachtvoll musikalisch umrahmte. Dank gilt vor allem aber jeder einzelnen Kameradin und jedem einzelnen Kameraden, die an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr bereit sind, für unsere Bevölkerung da zu sein. Mehr als 20.000 geleistete Stunden im letzten Jahr sprechen eine eindeutige Sprache. 5 Löschzüge - 1 Feuerwehr - 1 Gemeinde. Gott zur Ehr' - dem Nächsten zur Wehr.



Integrative Wald & Kreativwochen 2018

Fünf abenteuerliche Tage im Wald warten auf uns. Spiele in der Natur, im Wald & Bach, Wissenswertes über Pflanzen und Tiere lernen, LandArt, Singen & Musizieren uvm. ...

- Termine: **1. Ferienwoche 09.–13. Juli 2018, Mo-Fr**
2. Ferienwoche 16.–20. Juli 2018, Mo-Fr
 Zeit: **Mo-Do 8:30–16:30 Uhr, Fr 8:30–12:00 Uhr**
 Wo: **Neumarkt, Wertheim, Au**
 Kosten: **€ 150,- inkl. Mittagessen und Materialien**

Forum Familie
DEUTSCHELEHRE FÜR FAMILIENKARTENSTÄTTER



ABENTEUER auf der ALM ab ca. 8 Jahre, Marion & Roland

Eine Woche auf einer uralten Hütte im Lungau. Wir wandern zu Bergseen, Lagerfeuer, Singen, Basteln, Waldpädagogik; Voraussetzung 1 Waldwoche!

- Termin: **3. Ferienwoche, 23.– 27. Juli 2018, Mo-Fr**
5. Ferienwoche, 07.– 11. Aug. 2018, Mo-Fr
 Zeit: **Mo 8:00 – Fr 15:00 Uhr (ca.)**
 Wo: **Lungau, Muhr-Rotgülden, Murritzen**
 Kosten: **€ 210,- (Transport, Hütte, Verpflegung) Geschwister je € 195,-**



Roland & Marion Stiegler · Waldpädagogik · Musik · Abenteuer
www.lebendig.biz · 0660-3025033 · office@lebendig.biz

LAND SALZBURG

Forum Familie

im Auftrag des Referates
 Kinderbetreuung, Elementarbildung,
 Familien in Zusammenarbeit mit dem
 Salzburger Bildungswerk



Großes Weinfest in Neumarkt

„Ausgesteckt is“ heißt es am Samstag, dem 2. Juni, in Neumarkt. Die Neumarkter Hauptstraße wird zur Neumarkter Weinstraße und lädt zum Flanieren, Verkosten & Genießen ein! Am 2. Juni steht Neumarkt ganz im Zeichen von Wein und Genuss. An die 40 Topwinzer aus den Weinbauregionen Niederösterreich, Burgenland und der Steiermark sind von 15 bis 24

Uhr zu Gast in Neumarkt und laden zum Verkosten ausgewählter Spitzenweine ein.

Ein Hochgenuss für den Gaumen

Die edlen Tropfen aus den beliebtesten Weinregionen sowie kulinarische Schmanckerl versprechen ein Fest für den Gaumen. Die Neumarkter Hauptstraße wird ab Mittag für den Verkehr

gesperrt und mit Hilfe der 40 teilnehmenden Winzer zur Neumarkter Weinstraße umfunktioniert. Die perfekte Gelegenheit, um verschiedenste Weine zu verkosten und diese auch gleich mit nach Hause zu nehmen. Auch die heimischen Gastronomen und Vereine sind beim Neumarkter Weinfest stark vertreten und sorgen mit einer Vielzahl von kulinarischen

Schmanckerln für das leibliche Wohl der Besucher. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Gruppe „Gschekad“.

Ein Fixtermin für alle Weinliebhaber und jene, die es noch werden wollen. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung auf den 09. Juni verschoben. Nähere Infos unter: **06216/6907** oder **www.neumarkt-info.at**



Forum Familie Flachgau
Mai 2018

Forum Familie berichtet:

Aktualisiert: Feriendatenbank >

EIN großes Projekt hat das "Forum Familie"-Team in den letzten Wochen wieder besonders auf Trab gehalten:

Die jährliche Aktualisierung unserer beliebten Feriendatenbank! Dort finden Sie schnell und unkompliziert zahlreiche Ferienbetreuungsangebote im ganzen Bundesland.

Zu finden ist die Feriendatenbank auf der Homepage des Landes unter www.salzburg.gv.at/ferienprogramme

Für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung gibt es noch freie Plätze bei integrativen Feriencamps in Elsbethen (9.-13.7., 16.-20.7., 23.-27.7.) und Neumarkt a.W. (9.-13.7., 16.-20.7.). Infos auf der Datenbank und direkt bei Forum Familie Flachgau: wolfgang.mayr@salzburg.gv.at, Tel. 0664/82 84 238

Beihilfen, Förderungen & Co

Online-Broschüre "Geld für die Familienkassa" >

Seit Jahren ein besonders beliebter Service von Forum Familie: Die Online-Broschüre "Geld für die Familienkassa" mit der besten Übersicht über aktuelle Fördermöglichkeiten, Beihilfen, Stipendien, Steuervergünstigungen und vieles mehr. Damit Familien finanziell leichter über die Runden kommen! Die aktuelle Ausgabe mit den neuesten Zahlen, Daten und Fakten steht ab sofort zum Download zur Verfügung unter www.salzburg.gv.at/familienkassa.pdf

Achtung: Totalsperre L206
Sa 2. Juni ab 05:00 Uhr
bis So 3. Juni 2018

vom Kreisverkehr Steindorf bis
Abzweigung Recyclinghof

Umleitung über Umfahrung B1-Breinberg



Tirili und Tirila – der Frühling der ist da!

Frühlingsfest im Waldkindergarten

An einem herrlichen Frühlingstag am 20. April feierten wir im Waldkindergarten unser Frühlingsfest mit Amsel, Drossel, Fink und Star, den Kuckuck und die ganze Vogelschar.

Aus dem Gebüsch vor der großen Wiese lockte die Sonne im Frühling alle Vögel herbei. Die Kinder hatten sich dazu Vogelkostüme gebastelt und flogen in den Kreis der Gäste und Eltern. Die einzelnen Vogelkinder wurden mit Fantasienamen vorgestellt und zeigten beim Frühlingslied ihre Flugkünste. Danach ging es

in den Wald, um dort ein Bodenbild in der Form eines Baumes und dazu Vogelnester und Vögel aus Naturmaterial zu legen.

Danach wurden die Spielstationen ausprobiert, wie der Vogelflug (mal eine andere Seilrutsche), Vögel im Nest füttern mit leckeren Sachen, Reifenschaukel, Flugkünsteparcour mit Laubbad, Raupensammeln und zum richtigen Nistkasten bringen, Nistkastenfoto, und sich wie ein Vöglein im Nest wiegen lassen in einer Decke.

Die Familien brachten eine köstliche

Vielfalt für das Buffet und so konnten alle gemütlich schnabulieren.

Zum Abschluss versammelten sich alle im Vogelneest um ein Abschiedslied zu singen und gestärkt mit Vogelknödel nach Hause zu gehen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Firma Trapp für die großzügige Blumenspende, die unser Wakigelände mit vielen Farben bereicherte.

Beim Bauhof der Stadtgemeinde Neumarkt wollen wir uns für die Bereitstellung der Tische bedanken.

Fotos von Krisztina Gasser



Klimaaktiv Auszeichnung in Silber für die neue Krabbelstube in Sighartstein



Freiraum für Entwicklungsmöglichkeiten: Die eingeschossige Krabbelstube fügt sich in den leicht geneigten Hang neben dem bestehenden Kindergarten ein, die Gebäudestruktur ist auf die optimale Orientierung zu Sonne und Natur abgestimmt. Die zwei Doppelgruppen sind jeweils als eigene „Häuser“ konzipiert und werden miteinander durch ein „Rückgrat“ verbunden, in dem die gemeinsam genutzten Räume untergebracht sind. So werden Abstufungen von halböffentlichen und privaten Räumen geschaffen, welchen den Kindern Schutz, Geborgenheit und Rückzugsmöglichkeit bieten. Die Dachform reagiert auf die Funktionen im Gebäude, das „Rückgrat“ mit Flachdach leitet in die zwei „Häuser“, unter deren Pultdach öffnen sich die hohen Gruppenräume zur Ostsonne am Vormittag. Die Dächer sind mit Photo-

voltaik-Modulen belegt und ansonsten begrünt.

Vor den einzelnen „Häusern“ entstehen geschützte und gut überblickbare Freiräume, die von den jeder Gruppe direkt vorgelagerten, überdachten Holzterrassen begangen werden können.

Der Baustoff Holz prägt das äußere Erscheinungsbild wie auch das innere Erleben

des Gebäudes. Es wurde ein Material- und Farbkonzept erstellt, das die kindliche Entwicklung fördert und eine Wohlfühlatmosphäre schafft.

Bürgermeister Adi Rieger: „Die ökologische Bauform sorgt für ein angenehmes Raumklima und besticht durch Nachhaltigkeit und eine ressourcenschonende Wärmespeicherung. Genü-

gend Freiflächen im Außenbereich - mit Spielplatz und einem eigenen Rodelhügel - werden den kleinen Neumarkter Gemeindegürgern künftig optimale Voraussetzungen zum Spielen und Austoben gewährleisten.“

CO2: 25.7 kgCO2/m²BGFa
klimaaktiv-Punkte:
752 von 1000



MUSIK.SOMMER.NEUMARKT

Musikalisch durch den Sommer

JUNI BIS SEPTEMBER

02.06.2018	Weinfest, Stadtzentrum
09.06.2018	Ersatztermin Weinfest, Stadtzentrum
16.06.2018	Sonnwendfeuer mit zünftiger Live-Musik, Dichtlalm
23.06.2018	Mittelalterfest mit Sonnwendfeuer, Schloß Sighartstein
24.06.2018	Mittelalterfest, Schloß Sighartstein
30.06.2018	Sommerholz Classic mit Kräuter- und Blumenfest, Pfgang
30.06.2018	Ersatztermin Sonnwendfeuer mit zünftiger Live-Musik, Dichtlalm
01.07.2018	Oldtimertreffen für alle Fahrzeuge, Pfgang
06.07.2018	Dämmerchoppen, Lengroider Mostheuriger
08.07.2018	Frühschoppen der TMK Neumarkt, Musikerheim
10.07.2018	Ripperlessen mit Live-Musik; Gasthaus Gerbl
15.07.2018	Ersatztermin Frühschoppen der TMK Neumarkt, Musikerheim
17.07.2018	Ripperlessen mit Live-Musik; Gasthaus Gerbl
20.07.2018	Open Air "Three 4 You", Greischbergerhof
24.07.2018	Ripperlessen mit Live-Musik; Gasthaus Gerbl
27.07.2018	Seefest, Ostbucht Wallersee
28.07.2018	Ersatztermin Seefest, Ostbucht Wallersee
31.07.2018	Ripperlessen mit Live-Musik; Gasthaus Gerbl
03.08.2018	Karibische Nacht, Stadtzentrum
07.08.2018	Ripperlessen mit Live-Musik; Gasthaus Gerbl
14.08.2018	Ripperlessen mit Live-Musik; Gasthaus Gerbl
21.08.2018	Ripperlessen mit Live-Musik; Gasthaus Gerbl
24.08.2018	Open Air "Three 4 You", Greischbergerhof
28.08.2018	Ripperlessen mit Live-Musik; Gasthaus Gerbl
04.09.2018	Ripperlessen mit Live-Musik; Gasthaus Gerbl
08.09.2018	Austro-Pop im Schloßpark Sighartstein, Schloß Sighartstein
22.09.2018	Rupert-Stadtfest, Stadtzentrum

Museum Fronfeste untersuchte Schätze der Bevölkerung

Das Museum Fronfeste hatte im April 2018 gemeinsam mit der Salzburger Landesarchäologie dazu eingeladen, archäologische relevante Sammelstücke und Erbstücke aus der Region von Experten begutachten zu lassen. Dem Aufruf, dem eine Schaltung in den Medien vorausging, folgten viele Menschen aus Neumarkt und Umgebung. Dem Landesarchäologen Dr. Raimund Kastler und Dr. Felix Lang von der Universität Salzburg ging es vor allem darum, bisher unge-

sehene Objekte aus Privathaushalten zu sichten und Erkenntnisse zu noch nicht bekannten Fundstellen zu gewinnen.

Der Abend war ein voller Erfolg für alle Beteiligten. Natürlich wurde die Problematik des privaten Schatzsuchens und der rechtliche Rahmen thematisiert. Der Bogen der mitgebrachten Objekte reichte von echten steinzeitlichen Werkzeugen vom Flohmakt über römische Münzen, bis hin zu gefundenen Steinen, die tat-

sächlichen neolithischen Arbeitsgeräten zum Verwech-

seln ähnlich sehen, sich aber als natürlich erwiesen.



Landesarchäologe Dr. Erich Kastler (links) und Dr. Felix Lang (rechts)

Spannende Vorträge ...

Vortrag: *Gelingende Partnerschaft - Warum wir das Einfache oft kompliziert machen.*

Termin: *Dienstag, 26. Juni 2018, 18.30 Uhr*

Ort: *Museum Fronfeste*

Referentin: *Mag^a Maria Embacher*

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich: s.kaiser@frau-und-arbeit.at, 0664 196 50 94

Was Liebespartner von einer Partnerschaft erwarten, hat sich innerhalb weniger Jahrzehnte grundlegend verändert. Ging es früher darum, Familie und Besitz zu sichern, so suchen wir heute vorwiegend eine emotional-leidenschaftliche Liebe – und das ein Leben lang.

Die Lösung kann nur sein, sich immer wieder aufs Neue mit seinem/seiner Partner/in auseinanderzusetzen und ihm/ihr neu zu begegnen. Im Idealfall hat man also mehrere Beziehungen, aber immer mit dem gleichen Partner/der gleichen Partnerin. In diesem Vortrag wird es darum gehen, welchen Einfluss Partner/innen tatsächlich auf die Beziehung haben und wie diese halten kann.

Vortrag: 100 Jahre Frauenwahlrecht - wie geht es weiter?

Auftaktveranstaltung Zweiter Politiklehrgang „Frau gestaltet mit“

Termin: *Dienstag, 11. September 2018, 18.30 Uhr*

Ort: *Museum Fronfeste*

Referentin: *Mag^a Maria Embacher*

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich: c.weiss@frau-und-arbeit.at, 0662 880723-18

„Ich ermutige alle Frauen, sich in Entscheidungsprozesse einzubringen und die Gesellschaft auf allen Ebenen stärker mitzugestalten“, Zitat von LR Maga Martina Berthold zum Start des ersten Politiklehrgangs 2017.

Wir laden alle Frauen ein, die Verantwortung in Politik, Zivilgesellschaft und Interessenvertretungen übernehmen wollen oder dies bereits tun. Egal, ob ehrenamtlich oder hauptberuflich – ob im Elternverein, im Gemeinderat oder als Bürgermeisterin. Denn eine lebendige Demokratie braucht die Beteiligung und die Mitwirkung von Frauen, die unsere Gesellschaft mitgestalten und mutig ihre Anliegen vertreten.

Der Vortrag gibt einen Einblick in die Geschichte des Frauenwahlrechts und zeigt Perspektiven auf, welche gesellschaftspolitischen Veränderungen mit Engagement möglich sind.

fa) frau & arbeit
kompetenzzentrum
frauenservicestelle

Lehre mit Matura - Infoabend am 14. Juni 2018

Ein Erfolgsprojekt geht weiter! Infoabend in der NMS Straßwalchen um 19.00 Uhr

Mit dem BFI können Jugendliche im Flachgau neben der Lehre auch kostenlos die Matura absolvieren. Am 14.06.2018 informiert das BFI in Straßwalchen über Lehre mit Matura und den Ausbildungsstart im Herbst 2018!

Einen Beruf erlernen und trotzdem die Option auf eine Hochschulausbildung bewahren – geht das? Ja, durch „Lehre mit Matura“ können junge Menschen ihren Traum von der Matura zielführend verwirklichen.

Die Vorteile von Lehre mit Matura liegen klar auf der Hand: Lehrlinge haben die Möglichkeit, ihren Traumberuf zu erlernen, dabei eigenes Geld zu verdienen und müssen trotzdem nicht auf die Reifeprüfung verzichten. Die Ausbildung wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung gefördert und ist somit für Lehrlinge kostenlos. Einzige Bedingung: ein gültiger Lehrvertrag.

In Kooperation mit der Gemeinde und der Neuen Mittelschule Straßwalchen bietet das BFI Salzburg Lehre mit Matura auch im Flachgau an. So kommt das Bildungsangebot zu den Lehrlingen und erspart lange Fahrzeiten.

Ein Erfolgsprojekt geht weiter

Im März 2018 konnten Flachgauer Lehrlinge zuletzt mit ihren Leistungen überzeugen. 15 hochmotivierte und zielstrebige junge Menschen haben sich im Rahmen von Lehre mit Matura in 220 Unterrichtsstunden und 3 Semester lang sehr gründlich und gewissenhaft auf die schriftliche und mündliche Deutsch-Matura vorbereitet. Mit einem Notendurchschnitt von 2,0 schlossen die Schüler/innen von Lehrgangsführerin Mag.a Katharina Anzengruber diese Prüfung im Rahmen der Zentralmatura positiv ab. Das BFI Salzburg gratuliert allen Prüfungskandidat/innen recht herzlich und wünscht für die weiteren

Prüfungen alles Gute!

Jetzt informieren und im Herbst 2018 durchstarten

Genauere Informationen und Antworten auf alle Fragestellungen erhalten Sie kostenlos und unverbindlich beim Info-Abend am Donnerstag, 14.06.2018 um 19.00 Uhr in der neuen Mittelschule Straßwalchen. Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt und Anmeldung zum Info-Abend:

**BFI Salzburg,
Schillerstraße 30, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/88 30 81-0,
E-Mail: anmeldung@bfi-sbg.at
www.bfi-sbg.at/kurse/berufsmatura**



Neueröffnung: Kosmetikinstitut „DIVA“

Minus 20% Eröffnungs-Rabatt auf die erste Behandlung

Herzlich Willkommen im Kosmetikinstitut Diva in Neumarkt am Wallersee!

Tauchen Sie ein in die Welt der Diva und erleben Sie die einzigartigen Gesichts- und Körperbehandlungen mit absolutem Spa-Charakter. In den Räumlichkeiten erwartet Sie eine wohlige Wärme, ein stilvolles Ambiente und eine ganz besondere Liebe zum Detail. Lassen Sie

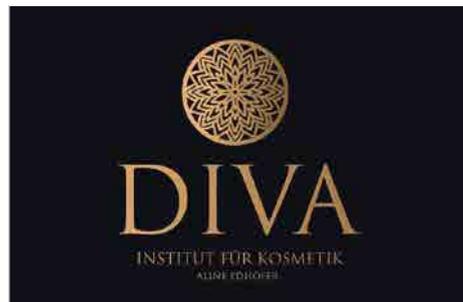
sich auf höchstem Niveau verwöhnen und tanken Sie Kraft für neue Herausforderungen.

In diesem neuen Institut für Kosmetik, geführt von Kosmetikmeisterin Aline Edhofer, finden Sie auch hochwertige Produkte und Geschenkartikel.

Neben dem sehr umfangreichen Verwöhnprogramm wird hier auch noch etwas ganz Spezielles geboten. Nämlich ein UV-loses Bräunen, auch „Airbrush-Tanning“ genannt. Die Nr.1 aus Amerika, jetzt auch bei uns in Neumarkt. Zum Kennenlernen gibt es auf das Tanning bis zum 1. Juli 2018 einen Rabatt von 20%.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Weitere Informationen:
Aline Edhofer
Wallerseegasse 9, 5202 Neumarkt
Tel: 0664-537 50 15
www.institut-diva.at



Einladung Schach Clubabend Neumarkt

Wann: Jeden Montag von 20:00 bis ca. 22:00 Uhr

Wo: Neue Mittelschule, 5202 Neumarkt, Seeweg 14

Eingang über die Treppe im Schulinnenhof, für Lift bitte anrufen!

Schach fördert das logische, analytische, systematische, strategische, mathematische und räumliche Denken. Die emotionale Entwicklung und die soziale Interaktion-Fähigkeit zwischen linker und rechter Gehirnhälfte werden gefördert.

Programm:

1. Montag: Ranglistenpartien mit 15min + 15 Sekunden Zeitzuschlag pro Zug auf zwei Partien. Bonus: nach drei aufeinanderfolgenden Anwesenheitsabenden gibt es ein Gratisgetränk vom Schachclub (Anwesenheitsliste ausfüllen)

Ausfall: nach zwei aufeinanderfolgenden Abwesenheitsabende fällt man aus der Rangliste und muss von unten starten.

2. Montag: Blitzturnier mit Eggermodus 2-8 Minuten / pro 100 ELO-Unterschied minus 0,5

plus 0,5 min. von 5min. berechnet

3. Montag: Clubmeisterschaft oder Themenabend

4. Montag: Tag für Neueinsteiger und Analysen

Wir freuen uns bekannte und neue schachinteressierte Menschen zu treffen, auf spannende Partien, Analysen und vieles mehr!



Patrick Baier
Clubabendreferent
0664/3577790

Mario Bräuer
Jugendreferent
0660/4645684

Wallersee-Wallfahrer sammeln für den guten Zweck



Spendenübergabe im Restaurant Weyringer Henndorf (v.l.): Dr. Gottfried Laireiter (Pfarre Neumarkt), Emanuel Weyringer (Restaurant Weyringer, Henndorf), Julia Mauberger (TVB Neumarkt), Maria Gruber, (symbolische Spendenempfängerin, Neumarkt), Pastoralassistentin Alexandra Kunstmann-Hirnböck (Pfarre Neumarkt), Gerlinde Lettner (TVB Seekirchen), Bgm. Adi Rieger (Neumarkt) und Bgm. Wolfgang Wagner (Köstendorf)

Anknüpfend an eine alte Tradition luden die Pfarrgemeinden und Tourismusverbände von Neumarkt, Köstendorf, Henndorf und Seekirchen im September bereits zum zehnten Mal zur Teilnahme an der Wallersee-Wallfahrt.

An die 150 Pilger machten sich bei strahlendem Sonnenschein bereits in den Morgenstunden auf den Weg rund um den Wallersee. Die Spenden kommen heuer ei-

ner Familie aus Neumarkt am Wallersee

zu Gute, die in den vergangenen Jahren schwere Schicksalsschläge erleiden mussten.

Bei der offiziellen Spendenübergabe am Donnerstag den 19. April 2018 nahm Frau Gruber, die als Vertretung für die Familie fungiert, die stolze Summe von € 2.000,- entgegen. Überreicht wurde der Scheck von den Organisatoren der Wallersee Wallfahrt.

Sitzungskalender Alle Sitzungen im Stadtamt, Sitzungszimmer 3. OG um 19:00 Uhr

- Di 12.06.2018 Stadtrat
- Mi 13.06.2018 Ausschuss Soziales, Bildung Generationen
- Di 19.06.2018 Infrastrukturausschuss
- Mi 20.06.2018 Ausschuss für Vereine, Sport und Kultur
- Mi 27.06.2018 Gemeindevertretung
- Di 03.07.2018 Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit
- Di 10.07.2018 Stadtrat

Interessierte Bürger sind herzlich willkommen. Sitzungen können ausfallen oder hinzukommen, bitte beachten Sie die Informationen auf www.neumarkt.at

Die nächste Stadtinfo erscheint voraus. **Ende Juli 2018** in den Haushalten. **Annahmeschluss für Beiträge ist ausnahmslos der 29.06.2017.** Infos und Beiträge für Neumarkter BürgerInnen von allen Institutionen, Vereinen und BürgerInnen Neumarkts werden gerne aufgenommen. Bitte ausschließlich an: redaktion@neumarkt.at

Veranstungsmonat Juni in der Stadtbücherei Bilderbuchkino in der Bücherei



Im Juni gibt es gleich 2 x die Möglichkeit, ein Bilderbuchkino in der Bücherei zu erleben:

Dienstag, 5. Juni 2018 - 16.00 Uhr:

„Der wunderbarste Platz auf der Welt“

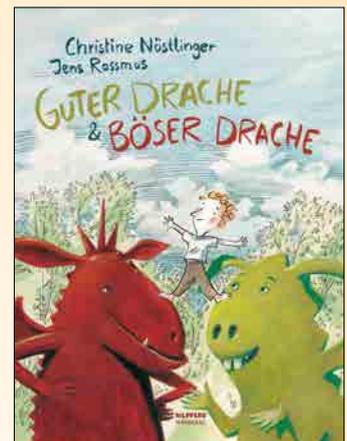
nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Jens Rasmus. Für Kinder ab 4 Jahre. Die einfühlsame Geschichte eines kleinen Frosches auf der Suche nach einer neuen Heimat.



Dienstag, 12. Juni 2018 - 16.00 Uhr:

„Guter Drache, böser Drache“

nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Christine Nöstlinger. Für Kinder ab 5 J. Ein kluges und lustiges Buch über unsichtbare Freunde und großen Mut.



Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucherinnen und Besucher! (Eintritt frei!)

„Ein Demenzkoffer geht auf Bibliotheksreise“

Diese Initiative des Bibliothekarsverbandes Salzburg will einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung rund um das Thema „Demenz“ leisten und Betroffenen bzw. deren Angehörigen einen unkomplizierten Zugang zu entsprechender Literatur bieten. Der Demenzkoffer enthält rund 60 Bücher, CDs, DVDs und Spiele zu diesem Thema und steht im Juni den Besucherinnen und Besuchern unserer Bücherei zur Ansicht frei auf. Weiters bieten wir für unsere Leserinnen und Leser eine Vielzahl an Büchern und DVDs zu diesem Thema zur Ausleihe an.



Ein Demenzkoffer geht auf Bibliotheksreise

Geöffnet:

MO + DO: 15:00 – 19:00 Uhr

MI: 08:30 – 11:30 Uhr

FR: 15:00 – 18:00 Uhr

Tel.: 0664/641 87 87

www.neumarkt.bvoe.at

„Kuddelmuddel im Kopf“
Mi, 13. Juni 2018, 19:00 Uhr
in der



Mehr Lebensqualität für Menschen mit Demenz
Vortrag von Dr. Alois Mair (Facharzt für Neurologie/Nmkt.)

Für die literarische Umrahmung sorgt die Neumarkter
Mundartdichterin Lisl Pollstätter mit kurzweiligen
Gedichten rund um dieses Thema

Verständnis wecken - Perspektiven eröffnen
für Betroffene und deren Angehörige

Eintritt frei!



Kleines Rad-Service um € 18,-

Einstellung von Bremsen und Schaltung, Prüfung von Schraubverbindungen und Anschlüssen,
Ergänzung von Luftdruck im Reifen, Kontrolle & Schmieren der Kette, STVO-Prüfung.

PS: Wussten sie schon? Neumarkter Bürger können sich gratis bis zu einer Woche 2 neuwertige E-Bikes der Stadtgemeinde Neumarkt ausleihen. Einfach bei Zweirad Wiesmayr melden!

Öffnungszeiten
Montag - Freitag:
08:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00
Samstag 08:00 - 12:00



Zweirad Wiesmayr
A-5202 Neumarkt, Pfongau 4
Tel. 0664-521 926 0
zweirad@wiesmayr.info

Einladung einer naturkundlichen Wanderung ins Natur- und Europaschutzgebiet Wenger Moor

mit Mag. Günther Nowotny und Georg Pflugbeil, MSc Samstag, 9. Juni 2018, 14.00 Uhr

Im Natur- und Europaschutzgebiet Wenger Moor gibt es im Frühsommer einiges zu sehen. Das NATURA-2000-Gebiet ist ein kleinräumiges Mosaik aus Hoch- und Niedermooren, Streu- und Feuchtwiesen, Wäldern, Bachläufen sowie eine Röhrlichtzone am Seeufer auf. Zwei Salzburger Pflanzenexperten von der Botanischen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur zeigen bei dieser Exkursion die verschiedenen Lebensräume des Schutzgebiets mitsamt ihrer charakteristischen Pflanzenwelt im Frühsommeraspekt. Eine seltene Gelegenheit für all jene, die sich beim Spaziergehen öfter mal die Frage gestellt haben: „Ach, wie heißt denn diese Pflanze“.

Dauer: 14.00 bis ca. 17.00 Uhr, Treffpunkt: Bahn-Haltestelle Weng bei Neumarkt

Ausrüstung: festes Schuhwerk. Teilnahme ist kostenlos, keine Anmeldung erforderlich. Kontakt: peter.pils@sbg.ac.at



Feuerlilie entlang des Wallerbaches. Schreckenfaller labt sich an einer Flockenblume und das renaturierte Hochmoor (Fotos Elisabeth Ortner)

NEUES AUS DEM ELTERN-KIND-ZENTRUM NEUMARKT



Liebe Eltern!

Der Sommer naht und mit ihm neun – oftmals lange – Wochen Ferien. Wohin, was tun?

Ich freue mich sehr, ein breites Sommerprogramm anbieten zu können! Egal ob Märchenwanderung mit kniffligen Rätseln oder Ausflüge zum Flughafen oder ins OBRA Kinderland, typgerechtes Schminken für Teenager oder Anfänger-Nähkurs für interessierte Kinder ab 8 Jahren. Sogar Musikfreunde kommen bei uns voll auf ihre Kosten und können mit Ursula Mayr-Siebler von Musik MaySie in die Welt der Musik eintauchen.

Nähere Informationen findet ihr auf unserer Homepage www.ekiz-neumarkt.at und natürlich im Ferienkalender der Stadtgemeinde.

Ausblick auf Herbst:

- Das **Eltern-Kind-Turnen** geht weiter!
- Zwei **Los-Lass-Gruppen**, eine am Vormittag und eine am Nachmittag!
- **Musikalische Früherziehung** u.v.m.!

Aufruf: Bei dir fristen Spielsachen in der Ecke ein trauriges Dasein? Kein Flohmarkt in Sicht und zum Wegwerfen zu schade? Das Eltern-Kind-Zentrum freut sich über deine gut erhaltene Sachspende! (Schleich-Tiere, Holz-Spielsachen, Kaufmannsladen u.ä.) DANKE! Infos bitte bei mir, Bettina Rieser 0650/6621298.



„Offenes Eltern-Kind-Café von 0-99“

Wer kennt das nicht, wohin mit den Kleinen nach dem Spaziergang? Gemütlich sitzend Kaffee trinken? Ohne Sorge, der/die Kleine könne ausbüchsen, was kaputt machen, in Steckdosen bohren oder gar laut sein? Wir bieten einen geschützten Rahmen – drinnen wie draußen. Die Sandkiste ist gefüllt, die Spielküche wartet schon auf die besten Sandkuchenbäcker. Die Stifte sind gespitzt. Ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen wenn's passt und bei Tee, Kaffee und Jause spielen & toben, neue Leute kennenlernen und sich austauschen. Während den Sommerferien jeden Dienstag Vormittag von 9-11 Uhr. Ich freue mich auf euch!

Herzengröße, Bettina Rieser & das EKIZ Team!

Bettina Rieser, Leiterin EKIZ • www.ekiz-neumarkt.at • 0650/6621298 • bettina.rieser@gmx.net

Schülerlotsen gesucht!

An alle Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten:

Für das Schuljahr 2018/2019 (Sept. - Juli) werden Schülerlotsen für die Standorte **Volksschule Sighartstein** und **Lötschenparkplatz** gesucht.

Interessierte melden sich bitte bei **Roland Stiegler: stiegler@neumarkt.at, 06216-5212-16**

Zeitaufwand ca. 5-6 Stunden / Woche, Beginn ab 07:15 Uhr
Freiwillige bzw. gegen Aufwandsentschädigung

FUNDAMT

Folgende, nachstehend angeführte Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

Kinderbrille, Hörgerät, Fernbedienung schwarz mit gelbem Knopf, 4 Stk. Schlüssel (Silca, Iseo, Winkhaus und ein kleiner schwarzer), 1 Funkgerät

Sie können verlorene Gegenstände auch jederzeit online auf www.fundamt.gv.at suchen! Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von einem Jahr nach Anzeige des Fundes beim Fundamt auf den Finder oder bei Verzicht der Fundrechte auf das Fundamt übergeht.

**Kontakt: Frau Hiltrud Stockinger
Tel: 06216 / 52 12-31, stockinger@neumarkt.at**

SEGEL CLUB

NEUMARKT AM WALLERSEE



KINDERSEGELWOCHE 2018

vom 16. - 20. Juli 2018
täglich von 09:30 bis 16:30 Uhr
mit Grundscheinprüfung

Alter der Teilnehmer: 10-14 Jahre w/m
Kosten: 85,00 inkl. Mittagessen und Getränke

Nähere Info unter:
0664-996 111 6 oder sl@segelclub-neumarkt.at
Hubert Kreiseder, Breinberg Nord 38

Mit freundlicher Unterstützung der
Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee
und

Waller See Alm

DER
ENGLISCHKURS
SEEHAM
IST MIT NEUEM
NAMEN UND ORT
WIEDER DA!

LINGUIN Summer Weeks

- neu in Elixhausen -

DIE ENGLISCHWOCHE SIND ZURÜCK!

Englisch mit Spaß und Ziel!

Der Englischkurs „Slama“ ist zurück, mit derselben Mannschaft, anderem Auftreten, neuem Namen und noch mehr Spaß!

Unser Team möchte junge Leute auf ihrem Weg des Englisch Lernens unterstützen. Unser Geheimnis ist dabei eine Kombination aus Arbeiten, Teamwork, Spiel und Spaß! Gemeinsam bereiten wir gekonnt auf das nächste Schuljahr vor.

Make your summer unforgettable!

16. JULI
-
10. AUGUST
2018

KURS	LEVEL	DATUM
Kurs 1	Vorbereitung auf die 3. Klasse VS	16.07.-20.07.2018
Kurs 2	Vorbereitung auf die 4. Klasse VS	16.07.-20.07.2018
Kurs 3	Vorbereitung auf die 1. Klasse MS/Gymnasium	16.07.-20.07.2018
Kurs 4	Vorbereitung auf die 1. Klasse MS/Gymnasium	23.07.-27.07.2018
Kurs 5	Vorbereitung auf die 2. Klasse MS/Gymnasium	30.07.-03.08.2018
Kurs 6	Vorbereitung auf die 3. Klasse MS/Gymnasium	06.08.-10.08.2018
Kurs 7	Vorbereitung auf die 4. Klasse MS/Gymnasium	06.08.-10.08.2018

Dieser Kurs wird unterstützt vom Land Salzburg.



Jetzt online anmelden!

WWW.LINGUIN-SUMMERWEEKS.AT
service@linguin-summerweeks.at



10 Jahre Ausgrabungen in Pfongau

Seit 2008 liefern die Ausgrabungen in Pfongau Einblicke in Neumarkts antike Vergangenheit.

Untersucht werden die Reste eines römischerzeitlichen Landgutes.

Die Forschungen werden in einer Zusammenarbeit von Stadtgemeinde Neumarkt, Museum Fronfeste, Universität Salzburg und dem Salzburg Museum / Landesarchäologie durchgeführt. Unterstützt werden die Forscher durch Schüler-Projektgruppen des Karls – Gymnasium Reichenhall, BRD und durch internationale touristische Teilnehmer, vermittelt durch die ARGE Archäologie, Wien.

Ziel der diesjährigen Ausgrabungen ist es weitere Informationen über das Zentrum der Hofanlage zu erhalten. Der zentrale Hofbereich eines römischen Landgutes wurde vielfältig genutzt. Neben Pferchen für das Vieh, Gärten und Gemüsebeeten, fanden hier auch zahlreiche handwerkliche Aktivitäten statt. Ihren im Boden erhaltenen Spuren, die uns über das tägliche Leben auf dem Landgut erzählen, soll nachgegangen werden. Die Ausgrabungen in Neumarkt Pfongau sind dabei immer für Überraschungen gut.

Dies hat sich besonders im letzten Jahr gezeigt. Erstmals wurden in Pfongau auch Teile eines der Hauptgebäude der Villenanlage aufgedeckt. Der freigelegte Gebäudeteil sticht durch besonders qualitativvoll gemörtelte Fundamente und



verglaste Fenster (ein antiker Luxus) heraus.

Neben Eisenbeschlägen einer antiken Tür und Gewandspannen aus Buntmetall wurde auch ein Schreibgriffel geborgen. Im Umfeld des Bauwerks traten zwei ebenfalls römischerzeitliche Backöfen und eine weitere große Ofenanlage zu Tage. Den herausragendsten Fund stellt jedoch ein Möbelbeschlag mit der Darstellung von Achill und Thetis dar. Dargestellt ist der Augenblick wo der Held Achill als Kind von seiner Mutter kopfüber in den Unterweltsfluss getaucht wird um unverwundbar zu sein. Leider hielt sie ihn an der Ferse fest, die damit verwundbar blieb.

Diese Darstellung ist derzeit als Figurengruppe einzigartig. Die Figur kann als Abguss derzeit im Rahmen der Ausstellung „Ans Licht gebracht.

Bekanntes und Unbekanntes der Archäologie, Museum in der Fronfeste, Neumarkt bis Ende Oktober besichtigt werden.

Die bereits im 19. Jh. bekannte Fundstelle in Pfongau wurde bei Erschließung des Gewerbegebietes 1987/88 wiederentdeckt. Neben Teilen der Wohnbebauung kamen bei den Ausgrabungen vor allem Wirtschaftsbauten (Lagerhallen, Gebäude für die Unterbringung von Landarbeitern, Speicher und Remisen) zu Tage. Hinweis auf Gewerbetätigkeit im Bereich des Gutshofes lieferten drei Ziegelbrennöfen für Dachziegel.

Die Ausgrabungen und Vergleiche mit ähnlichen Gutshöfen in der Umgebung lassen das Aussehen des Landgutes gut rekonstruieren. Zusätzlich zu den Gebäuderesten wurden viele Objekte des täg-

lichen Gebrauchs, Werkzeuge und Geschirr gefunden, die über das Leben auf dem Lande in römischer Zeit berichten.

Möglichkeit zur Besichtigung bietet der Tag der „Offenen Grabung“ der bei gutem Wetter am 20.07.2018 stattfindet. Führungen durch die Archäologen werden um 10:00, 13:00 und 15:00 angeboten. Treffpunkt ist die Wiese neben dem Areal der Firma Berger Construction Equipment GmbH im Gewerbegebiet Pfongau, Irrsbergstraße 17

Dr. Raimund Kastler MAS,
Landesarchäologe am
Salzburg Museum
Dr. Felix Lang, Universi-
tät Salzburg, Fachbereich
Altertumswissenschaften,
Klassische und Frühägäische
Archäologie
Ing. Stefan Pircher MA,
Technischer Grabungsleiter



**Tag der offenen Grabung
Freitag, 20. Juli 2018
Kommen und Staunen!**



Sei gscheid – nütz' die Zeit!

Zivildienster

im Flachgau

Dienstantrittstermine: Mai, August, Oktober 2018

Motivation

Erfahrungen in der Sozialbranche sammeln. Das vielfältige Dienstleistungsspektrum des Hilfswerk Salzburg kennenlernen. Sinnvolles leisten.

Tätigkeitsfelder

- Hilfsdienste bei der Betreuung der Bewohner/innen
- In untergeordnetem Ausmaß: Begleit-, Transport, Hol- und Bringdienste, Hilfsdienste bei Verwaltungstätigkeiten, Reinigungstätigkeiten, Gartenpflege, Küchendienste, einfache handwerkliche Tätigkeiten

Voraussetzungen

- Zuverlässig, engagiert, proaktiv, empathisch
- Führerschein B

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

HILFSWERK SALZBURG
Familien- und Sozialzentrum Henndorf | Gert Pfarrmaier
T 06214 / 6811
M g.pfarrmaier@salzburger.hilfswerk.at

Grundvergütung pro Monat EUR 328,70 zzgl. Verpflegungspauschale

www.hilfswerk.at



Energieberatung Salzburg

Kostenlose und
produktneutrale Beratung
für Neubau & Sanierung

Anmeldung zur Vorort-Beratung
unter 0662 8042 3151 oder
www.salzburg.gv.at/energieberatung

Bezahlte Anzeige

Eine Kooperation
von Salzburg AG
und Land Salzburg



LAND
SALZBURG



Seenland Unternehmer- frühstück

Arbeitswelten im Wandel

Chancen und Risiken



Mittwoch, 20.06.2018 | Beginn: 07:30 Uhr



Bäckerei Neuhofer. Marktplatz 4. 5163 Mattsee

Teilnahme kostenlos nur mit Anmeldung unter energie@rvvs.at



Demografieberatung
für Beschäftigte + Betriebe



KULTUR(ER)LEBEN

KÖSTENDORF ▪ NEUMARKT ▪ STRASSWALCHEN

WIR SUCHEN

KULTURINTERESSIERTE, BEGEISTERUNGSFÄHIGE

MOTIVIERTE, ENGAGIERTE

PERSONEN & PERSÖNLICHKEITEN

MIT VIELEN GUTEN IDEEN,

DIE INTERESSE AN DER GRÜNDUNG

EINES REGIONALEN KULTURVEREINS HABEN!

INTERESSE?



Infos & Anmeldung unter info@plusregion.at oder 06215/20417

jugendinfo.akzente.net



Ab ins Ausland!

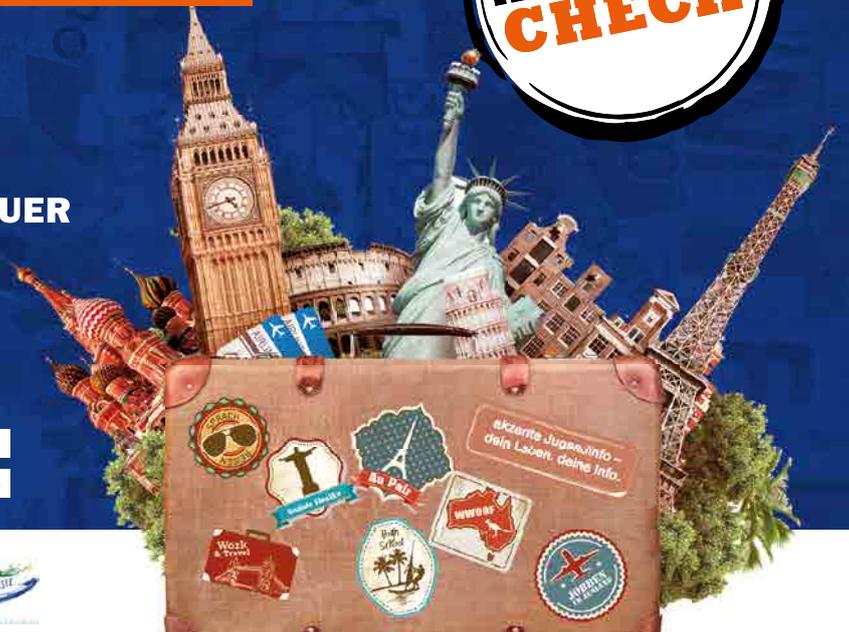
28. Juni 2018 | 17.30 Uhr

**KOSTENLOSER
INFOABEND
FÜR DEIN AUSLANDSABENTEUER**

HLW Neumarkt
Siedlungsstraße 11
5202 Neumarkt am Wallersee

Begrüßung durch Bürgermeister Dipl.-Ing. Rieger Adolf

Anschließend Auslands-Check Ab 15 Jahre



Tolles Absolventen-Konzert des Musikums

Katrin Frauenschuh aus Neumarkt/Pfongau erhielt Leistungsabzeichen in Gold!



In Anwesenheit von Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger und Vizebürgermeisterin Angelika Neumayr, Stadträtin Renate Furtlehner und vielen hochrangigen Funktionären des Salzburger Blasmusikverbands, fand Mitte Mai das Absolventen-Konzert

für das Leistungsabzeichen Musikum GOLD und Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold des ÖBV statt. Katrin Frauenschuh, Posaune aus Neumarkt (Schülerin von Mag. Gerhard Füßl) und Sebastian Buchner, Trompete aus Köstendorf (Schüler von Alfons Schober) präsentierten sich hervorragend und wurden mit einem „sehr gutem Erfolg“ ausgezeichnet. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Emailwerk herrschte beste Stimmung, welche durch das Rahmenprogramm von Gerhard Füßl's tiefen Blechbläsern, dem Ensemble „Senza Confini“ gemeinsam mit der Band „Gwond Kosten“ noch verstärkt wurde. Fazit: Ein voller Erfolg!

Herzliche Gratulation an Katrin Frauenschuh zur mit „Sehr gutem Erfolg“ bestandenen Leistungsbeurteilung für das Leistungsabzeichen Musikum GOLD für Posaune im Rahmen des Absolventenkonzerts im Emailwerk Seekirchen!

Es ist dies die höchste nicht universitäre Auszeichnung die eine Musikerin / ein Musiker erreichen kann! Die musikalischen Darbietungen waren äußerst anspruchsvoll! Diese musikalische Spitzenleistung genießt meine vollste Bewunderung! Katrin Frauenschuh ist natürlich auch Mitglied unserer Trachtenmusikkapelle! So wie Katrin Frauenschuh haben viele andere Musikerinnen und Musiker hohe und höchste musikalische Auszeichnungen. Das begründet auch die absolut hohe Qualität unserer Trachtenmusikkapelle Neumarkt unter der Leitung unseres Bezirkskapellmeisters Robert Eppenschwandtner! Danke für dieses musikalische Engagement!

Bürgermeister Adi Rieger

Adolf März - 100. Geburtstag Neumarkter Ehrenbürger



Adolf März wuchs in einem kleinen Dorf im Waldviertel auf. Der elterliche Kaufmannsladen brachte in der wirtschaftlich schwierigen Zwischenkriegszeit nur ein karges Einkommen. Hier besuchte Adolf die einklassige Volksschule, und hier war er auch Ministrant in der Wallfahrtskirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit. Schon früh stand sein Berufswunsch fest: Lehrer. 1932 kam er in das Katholische Lehrerseminar in Wien, wo er 1937 maturierte. Mit 1. September begann er den Militärdienst als einjährig Freiwilliger, doch schon im März 1938 wurde mit dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich alles an-

ders: Einmarsch im Sudetenland, Polenfeldzug, Einsatz in Frankreich und in Russland. 1942 erlitt der junge Offizier Adolf März durch Granatsplitter eine schwere Verletzung, durch die er am linken Auge erblindete. Im Oktober 1945 kam er in das schwer zerstörte Wien und erhielt eine Anstellung als Volksschullehrer. Neben seinem Beruf studierte er an der Universität Pädagogik, Deutsch und Geschichte, und schon 1949 promovierte er zum Doktor der Philosophie. Er erwarb die Lehramtszeugnisse für Hauptschulen und für Gymnasien.

Das neue, maßgebliche Kapitel seines Lebens wurde 1955 aufgeschlagen, als er im Unterrichtsministerium das Referat für Pflichtschulen übernahm und seine glänzende Ministeriallaufbahn antrat. Unermüdlich arbeitete er an der Vorbereitung und Durchführung des Schulgesetzwerkes 1962, vor allem für die Lehrerbildung und für das neunte Pflichtschuljahr. Aus der Liste der von Adolf März herausgegebenen Bücher ragt das 1966 erschienene Werk mit dem Ti-

tel „Schaffensfreude - Lebensfreude“ heraus. Nachdem 1968 eine eigene Abteilung für die Lehrerbildung eingerichtet wurde, betraute Bundesminister Dr. Theodor Piffel-Perčević den Ministerialrat Adolf März mit deren Leitung. Mit 1. Jänner 1971 wurde Dr. März zum Sektionschef befördert. Sein Aufgabenbereich umfasste nun neben der Lehrerbildung die Schulplanung und den Schulbau. Im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung führte er gleichzeitig die Präsidial- und die Rechtssektion. Beachtliche Erfolge gab es auf dem Gebiet der Schulgründungen: In den Jahren 1970 bis 1977 wurden insgesamt 114 mittlere oder höhere Schulen gegründet, und 146 Schulbauprojekte konnten realisiert werden. Sein besonderes Bemühen galt einem guten Verhältnis zwischen Staat und Kirche. Schließlich war er Sozialdemokrat und Tatkatholik.

Als Leiter der Präsidialsektion hatte Dr. März die beiden Ministerien häufig auch im Ausland zu vertreten. Unter den vielen Auszeichnungen fällt

eine besonders auf: Der Vorsitzende des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, verlieh 1983 Sektionschef März „in Würdigung hervorragender Verdienste um die Verständigung und Freundschaft der Völker und um die Erhaltung des Friedens“ den „Stern der Völkerfreundschaft in Gold“.

1980 wurde Sektionschef Dr. Adolf März in Anerkennung seines Einsatzes als Mitbegründer des Bundesschulzentrums zum Ehrenbürger von Neumarkt am Wallersee ernannt. Auch die Städte Perg und Pinkafeld zeichneten ihn mit der Ehrenbürgerwürde aus, und gleich zehn Gemeinden widmeten ihm den Ehrenring.

Sein Ruhestand währte nur kurz: Im August 1987 starb Adolf März im 69. Lebensjahr. Das Begräbnis im Friedhof Wien - Döbling fand auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt. Die Stadt Neumarkt am Wallersee verdankt ihren Status als Schulstadt dieser markanten Persönlichkeit.

Franz Paul Enzinger

Informationsabend an der Abend.HAK Neumarkt

Einchecken – Aufsteigen - Durchstarten

Am 20. Juni findet um 19.00 Uhr an der HAK.HAS Neumarkt ein Informationsabend statt. Der Besuch der Abend.HAK Neumarkt erhöht die Chancen auf dem Arbeitsmarkt und bietet ideale Voraussetzungen für die digitale Welt. Mit einer vollwertigen Matura im zweiten Bildungsweg sichert man sich eine erfolgreiche Zukunft oder kann bereits vorhandenes Wirtschaftswissen vertiefen. Im September 2018 geht es los.

Wie arbeitet man an der Abend.HAK Neumarkt?

An zwei oder drei Abenden pro Woche lernt man von 18.00 bis 22.00 Uhr mit innovativen Lernkonzepten (Präsenzphase). Die Arbeit im Team stärkt die Eigenverantwortung und die Lösungskompetenz. Dazu kommt E-Learning mittels PC oder Laptop, bequem von zu Hause aus. Je nach Vorbildung können Module angerechnet werden. Damit kann sich die Ausbildung von 4 Jahren erheblich verkürzen. Jedes Semester ist für sich abgeschlossen und dank Modul-



Matureteam zur Implementierung der Abend.HAK (v.l.) Jasmin Haidenthaler, Celina Ahluwalia, Julia Wagner

system gibt es kein Sitzenbleiben. Der Schulbesuch ist kostenlos.

Was bringt der Abschluss einer Handelsakademie?

Die abschließende Reife- und Diplomprüfung ist EU-weit anerkannt. Eine fundierte Wirtschaftsausbildung, unternehmerisches Denken und digitale Kompetenzen bieten neue Chancen für alle ab einem Einstiegsalter von 17 Jahren. Die Absolventen der Handelsakademie sind für sämtliche Bereiche der

Wirtschaft und Verwaltung bestens qualifiziert. Mit der HAK-Matura steht der Zugang zu jedem Studium an Universitäten, Fachhochschulen und Akademien offen. Für eine Meisterprüfung entfällt der Prüfungsteil Unternehmerprüfung. Informationen zur Abend-HAK Neumarkt gibt es auf der Homepage der HAK.HAS Neumarkt: www.hak-neumarkt.com. Fragen zur Einstufung im Modulsystem oder zur Anmeldung werden per mail beantwortet: abend.hak@hakneumarkt.at.

Text und Foto:
Mag. Marianne Enzesberger

INFO 

20. JUNI
19:00 UHR

ABEND.HAK

JETZT DURCHSTARTEN



Oldtimerfreunde Neumarkt

1. Oldtimer Sommerholz Classic mit Kräuter- und Blumen-Fest

Samstag, 30. Juni 2018 von 10:00 bis 18:00 Uhr

10:00 Uhr: Start der Sommerholz Classic Zeitfahrt

Anmeldung/Infos unter www.oldtimerfreunde-neumarkt.com (Startgeld € 20,-)

10:00 Uhr: Vortrag von Elisabeth Kinz

„Die Leichtigkeit im Umgang mit den Kräutern“

13:30 – 17:00 Uhr: Verschiedene Vorträge/Workshops

„Die Heilkraft der Pflanzen“

Auch die
Pflanzenküche wird
Sie begeistern

Verschiedene Aussteller mit
Pflanzenprodukten, Keramik,
Dekorationen uvm.

Um 12:00 Uhr
Auftritt der Kinder-
Volkstanzgruppe

Großes Oldtimertreffen

Sonntag, 1. Juli 2018 ab 09:00 Uhr

09:00 – 11:00 Uhr: Eintreffen der Fahrzeuge

**13:00 Uhr: Schnalzerpass Steindorf eröffnet
den Tanz der Traktoren**

Musikalische
Umrahmung

Für Speis und Trank
ist bestens gesorgt

Großes
Kinderprogramm

in Pfongau, 5202 Neumarkt a. W.

Eintritt an beiden Tagen frei!

Für Unfälle wird nicht gehaftet.

ZVR: 414638166

Forum Familie



Geld für die Familienkassa

Beihilfen & Förderungen

Die Online-Broschüre von Forum Familie - Elternservice des Landes:
www.salzburg.gv.at/gesellschaft/_Documents/familienkassa.pdf

Mit dieser Aufstellung stellen wir Familien, Einrichtungen, Gemeinden und MultiplikatorInnen eine Übersicht von Finanzhilfen online zur Verfügung. Es gibt keine gedruckte Version. Die Inhalte werden jährlich aktualisiert - es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Inhalt:

- Vor der Geburt
- Nach der Geburt - Kinderbetreuung
- Fördertipps für Gesundheit und Pflege
- Fördertipps beim Wohnen
- Fördertipps für verschiedene Lebenslagen
- Fördertipps für Schulkinder
- Fördertipps für Lehrlinge
- Fördertipps zur Aus- und Weiterbildung für Erwachsene
- Ebbe in der Kassa & finanzielle Notlage
- Finanzielle Erleichterungen für Menschen mit Behinderung



Weitere Infos bekommen Sie beim Forum Familie in Ihrer Nähe:

Flachgau: forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at, Tel.: 06 64 / 8 28 42 38

Lungau: forumfamilie-lungau@salzburg.gv.at, Tel.: 06 64 / 8 28 42 37

Tennengau: forumfamilie-tennengau@salzburg.gv.at, Tel.: 06 64 / 8 56 55 27

Pongau: forumfamilie-pongau@salzburg.gv.at, Tel.: 06 64 / 8 28 41 80

Pinzgau: forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at, 0664/82 84 179

www.salzburg.gv.at/forumfamilie

<https://www.facebook.com/forumfamilie>

Tischtennis Saison 2017/18

In der Salzburger Liga belegte Neumarkt 1 überraschend den guten 5. Platz. Bester Spieler war Antonio Copic (Bild) der in der Einzelrangliste den 8. Rang erreichte.

Neumarkt 2 wurde in der 3. Klasse ebenfalls 5. Lisa Wartbichler war die beste weibliche Teilnehmerin und wurde in der Gesamtrangliste, weiblich und männlich zusammen, hervorragende 9.

**Zur Erinnerung - Trainingsstart Herbst:
Ab Schulbeginn immer Dienstags und Freitags.**

- Kinder und Jugend von 17.00 bis 18.30
- Erwachsene ab 18.30 Uhr



VEREINSAKADEMIE

Datenschutz- Grundverordnung

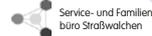
Für Vereine und Verbände



Infoabend mit
DI Franz Peter Seiler
Unternehmensberater, freiwilliger
Funktionär in verschiedenen Vereinen

Dienstag, **12. Juni 2018**, 19.00 Uhr
Straßwalchen, Einsatzzentrale
Schulungsraum des Roten Kreuzes, Salzburger Straße 12

Eintritt frei
Anmeldung bis 6. Juni 2018: Tel: 0662-872691-13, E-Mail: alexander.glas@sbw.salzburg.at
Alle Teilnehmenden bekommen vorab per Mail eine Checkliste für Vereine zur DSGVO



Mittelalterfest Schloss Sighartstein 23. -24. Juni 2018



Was Euch erwartet:

- Mittelaltermarkt
- Lagerleben
- Schwertkämpfe und Bogenschießen
- Großes Sonnwendfeuer
- Mittelalter-Musikgruppen
- Gaukler und Feuerzauber
- Schmiedevorfürungen
- Umfangreiches Kinderprogramm

Eintritt: Kinder von 4-16: 3 Eurotaler
Erwachsene: 6 Eurotaler

Sonnwendfeuer auf

Schloss Sighartstein

Neumarkt am Wallersee

Termin: **23.06.18**

Beginn: **ab 18 Uhr**

Entzündung durch die Pittererschaft bei Einbruch der Dunkelheit

Mittelalterfest mit Ständen

Live Band

Für Speis und Trank ist gesorgt

Voranstalter Agentur Eventis Neumarkt

Volksschule Neumarkt Vorreiter bei Digitalisierung

Die Schule wurde vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ausgezeichnet. Viele Projekte und Initiativen im Bereich der digitalen Medien wurden umgesetzt.



Als echtes Vorbild im Bereich der Digitalisierung erweist sich die Volksschule Neumarkt im Salzburger Flachgau. Hier wurde ein eigenes Schwerpunktprojekt ins Leben gerufen, um Schüler, Eltern und Lehrer zukunftsfit für die digitale Welt zu machen. Der Bestand an elektronischen Medien wurde ausgebaut, dazu werden laufend Fortbildungen und Workshops zur besseren und sicheren Nutzung des Internets angeboten. Nun hat das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung die Neumarkter Volksschule mit dem Titel "e-Education Expert.Schule" ausgezeichnet.

Die Initiative „eEducation Austria“ des Ministeriums fördert den Erwerb der notwendigen Kompetenzen, um Technologien bewusst und produktiv für die eigene Weiterentwicklung einzusetzen oder in entsprechenden zukunftsträchtigen Berufsfeldern Fuß zu fassen. "Kinder sammeln jedoch schon lange bevor sie ihr eigenes Handy bekommen reichlich Interneterfahrung", betont Direktorin Gaby Schinwald. "Es ist wichtig, die ersten Schritte im Internet miteinander zu machen. Dabei muss die Vorbildwirkung

durch Erwachsene bereits in der Volksschule ernst genommen werden."

Gefahren und Chancen der neuen Medien

Für die Umsetzung an der Neumarkter Schule ist als Leiterin des Schwerpunkts Digitalisierung die Lehrerin Claudia Rudolph zuständig. Unter ihrer Federführung wurden viele Fortbildungen und Workshops zum Thema durchgeführt. Auch die ABC-Schutzimpfung für "Safer Internet" vom Institut für



Medienbildung Salzburg wurde in der Schule angeboten. Dabei wiesen Experten die Kinder auf die Gefahren und Chancen von neuen Medien hin. Am Nachmittag gab es zu diesem Thema einen Workshop für alle Lehrerinnen und Lehrer, am Abend fand eine Informationsveranstaltung für Eltern statt.

Einsatz von Smartboards in allen Klassen geplant

Auch die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee

steht voll hinter dem erfolgreichen Projekt. Bürgermeister Adi Rieger: "Für die Zukunft der Kinder ist die intensive Auseinandersetzung mit digitalen Medien am gesamten Schulstandort notwendig. Wir möchten dessen Infrastruktur auch noch weiter verbessern. Im Rahmen der anstehenden Generalsanierung der Volksschule haben wir es uns zum Ziel gesetzt, alle Klassen mit digitalen Smartboards statt klassischen Tafeln auszustatten."



kostenloser Vortrag

Alles hat seine Zeit – nur ich hab keine

Wie können wir unsere Zeit aufmerksamer wahrnehmen und besser nutzen?

Zeit ist ein paradoxes Phänomen: Wir können Zeit nicht mit den Sinnen erfassen und sie entschwindet, wenn wir sie halten wollen. Je mehr Zeit wir uns sparen wollen, desto weniger ist davon vorhanden. Dennoch glauben viele noch, dass sie mit Zeit umgehen können wie mit Waren. Zeit wird ein Wert zuerkannt und man will sie richtig einteilen.

Das alles passiert, weil wir denken, Zeit ist das, was sich mit der Uhr messen lässt.

In diesem Vortrag geht es darum, wie wir unsere Zeit aufmerksamer wahrnehmen und nutzen können. Denn äußere Umstände bestimmen unser Zeitempfinden längst nicht so sehr, wie wir glauben.

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich.

Termin

Dienstag, 29. Mai 2018
18.30–21 Uhr

Veranstaltungsort

Museum Fronfeste
Hauptstraße 27
5202 Neumarkt

Info & Anmeldung

Sandra Kaiser, MTD
s.kaiser@frau-und-arbeit.at
T 0664 196 50 94

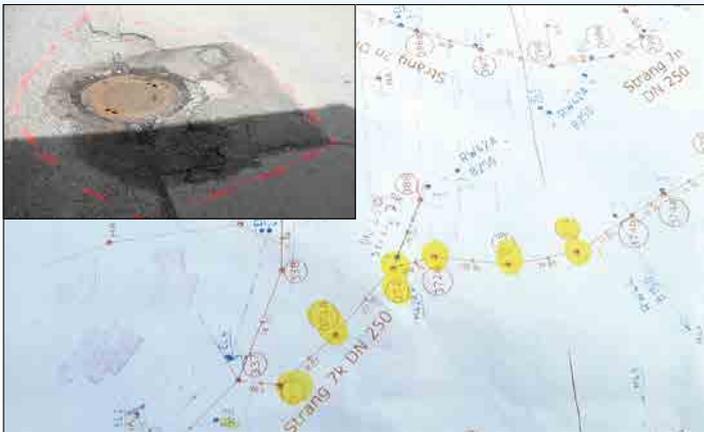
Neues aus der Bauverwaltung



Die Natur erobert sich den Wallerbach zurück



Begehung mit Agrarbehörde Nähe Holzmanngut



Kanal - Schachtsanierung Statzenbach abgeschlossen



Sanierung des Damms beim Weiher in Sighartstein



Strandbadpflege übernimmt heuer unser Bauhof



Erweiterung der Volksschule Neumarkt - Neues Fundament



Bauhofmitarbeiter errichten Sanitäranlagen im künftigen Bauhof (ehem. Schlosserei Huber), Bahnhofstraße.



Volksschule Neumarkt - Vollwärmeschutz entfernt

Aktuelle Termine

02.06.2018	15:00 - 24:00	Neumarkter Weinfest, 40 Winzer, Livemusik, ERSATZTERMIN 09.06.2018, Plusregion
03.06.2018	10:00 - 11:00	Stadtpfarrkirche Neumarkt, Familienmesse - Messe für das Leben
05.06.2018	16:00 - 16:45	Stadtbücherei Neumarkt Bilderbuchkino
08.06.2018	08:00 - 08:45	Telefon-Sprechstunde Wunschgewicht durch Körperwahrnehmung
08.06.2018	14:00 - 16:00	Fronfeste, KreativMUSEUMSwerkstatt - Was ist da vergraben?
09.06.2018	13:00 - 17:00	NMS Neumarkt am Wallersee, 1. Neumarkter GESUNDHEITSTAG
09.06.2018	14:00 - 23:00	ERSATZTERMIN Neumarkter Weinfest
12.06.2018	16:00 - 16:45	Stadtbücherei Neumarkt "Bilderbuchkino" (s. Seite 29)
13.06.2018	19:00 - 20:30	Stadtbücherei Neumarkt "Ein Demenzkoffer geht auf Bibliotheksreise" (s. Seite 29)
16.06.2018	18:00 - 18:00	Dichtlalm, Sonnwendfeuer mit zünftiger Live-Musik
16.06.2018	20:00 - 22:00	Filialkirche Pfongau, Sakrale Musik im Wandel der Zeit
17.06.2018	10:00 - 20:00	Feuerwehrhaus FF-Sighartstein, Floriani und Frühschoppen in Sighartstein
20.06.2018	07:30 - 12:00	Unternehmerfrühstück 2018 - Arbeitswelten im Wandel, Bäckerei Neuhofer, Mattsee
20.06.2018	20:00 - 22:00	Eltern-Kind-Zentrum: Bewegung macht schlau! Pfarrheim Neumarkt
22.06.2018	bis 24.06.2018	Vereinsheim ESV Neumarkt (hinter Sportplatz), Stockschützenturnier
23.06.2018	bis 24.06.2018	Wallersee, Sonnwendregatta, Yardstick alle Klassen, Salzburger Yachtclub
23.06.2018	10:00 - 11:00	Pfarrsaal Neumarkt, Schirmgeschichten: Ein Tanz- und Klangtheater für Kinder von 2-7 J.
23.06.2018	11:00 - 23:00	Sonnwendfeier und Mittelalterfest, Schloss Sighartstein, ARGE Mittelalterfest, bis 24.06.
28.06.2018	17:30 - 17:30	HLW Neumarkt, Kostenloser Infoabend für ERASMUS-Auslandsabenteurer (s. Seite 34)
30.06.2018	10:00 - 18:00	Frauenschuh Pfongau, Kräuterfest Oldtimertreffen, Oldtimerfreunde
01.07.2018	09:00 - 18:00	Frauenschuh Pfongau, Kräuterfest Oldtimertreffen, Oldtimerfreunde
06.07.2018	19:00 - 19:00	Lengroider Mostheuriger, Dämmerchoppen
07.07.2018	18:30 - 23:00	Gardekeller - Moserkellergasse, Kellerfest der Bürgergarde
08.07.2018	10:00 - 20:00	Gartenfest der Trachtenmusikkapelle, Musikerheim Statzenbachgasse
10.07.2018	17:00 - 17:00	Gasthaus Gerbl, Ripperlessen mit Live-Musik
13.07.2018	14:30 - 17:00	Mostheuriger Eisl Lengroid, Zivilinvalidenverband Stammtisch
14.07.2018	bis 15.07.2018	Wallersee, Offene Clubregatta - Einhandregatta
17.07.2018	17:00	Gasthaus Gerbl, Ripperlessen mit Live-Musik
17.07.2018	21:00	9. Neumarkter Sommerkino, "Die beste aller Welten", Verein Frauentreff, Turnsaal der NMS
20.07.2018	ganztägig	Greischbergerhof, Pfongau, Open Air „Three 4 You“
20.07.2018		Gewerbegebiet Pfongau, Tag der „Offenen Grabung“
22.07.2018	10:00 - 18:00	FF-Neufahrn, Patrozinium Neufahrn Floriani und Kirtag
23.07.2018	bis 27.07.2018	Wallersee, Jugendwoche Salzburger Yachtclub
24.07.2018	17:00	Gasthaus Gerbl, Ripperlessen mit Live-Musik
27.07.2018	19:00 - 02:00	Strandbad Neumarkt, SEEFEST, FF-Neumarkt
28.07.2018	bis 29.07.2018	Wallersee, Optimisten Regatta, Salzburger Yachtclub
28.07.2018	19:00 - 02:00	Strandbad Neumarkt ERSATZTERMIN SEEFEST

Die nächste Stadtinfo erscheint **Ende Juli 2018**.

Aufgrund des Ferienbeginns

Annahmeschluss ausnahmslos 29.06.2017!

Beiträge bitte an redaktion@neumarkt.at

Impressum: Medieninhaber (Verleger): Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee; Herausgeber: Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger, Redaktion und Grafik: Roland Stiegler; Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 29-31; Verlags- und Herstellungsort: 5202 Neumarkt. Die Stadt-Info ist die offizielle Zeitschrift der Stadtverwaltung Neumarkt und erscheint in regelmäßigen Abständen.

WEINFEST

2. Juni 15-24 Uhr

Ersatztermin: 9. Juni

Live Musik
„Gschekad“

40
Winzer



NEUMARKT

Veranstalter: Tourismusverband Neumarkt am Wallersee
06216/6907, neumarkt@salzburger-seenland.at, www.neumarkt-info.at

plusregion
22 zur region

